Vollblutzucht & Rennsport

Turf-Times

Der deutsche Newsletter

www.turf-times.de

powered by: BBAG

Ausgabe 209 – Freitag, 6. April 2012 – 39 Seiten

Aufgalopp

So ganz genau sind wir nicht informiert, ob es in den USA eine Art Fachverband Glücksspielsucht gibt, so wie bei uns, wo dieser bei allen Diskussionen und Verhandlungen, bei denen es ums Zocken und Wetten geht, mit mahnendem Zeigefinger am Tisch sitzt. Da kommen dann schon einmal Vorschläge auf den Tisch, dass sich Wetter auf den Rennbahnen registrieren müssten, bevor sie den Weg an die Kasse antreten. Was aber wieder vom Tisch ist. Der Staat will reglementieren, will uns schützen vor allerlei Unbill, auch wenn wir das vielleicht gar nicht so wollen.

In Nordamerika kann über so etwas, zumindest was gewisse Staaten angeht, nur gelacht werden. Vom Glücksspiel, genauer von der Automatenindustrie, profitiert der Galopprennsport in bislang ungekanntem Ausmaße. Die Rennpreise in Bundesstaaten, in den "Racinos" auf Rennbahnen errichtet wurden, gehen geradezu explosionsartig nach oben, etwa in New York. In Parx (Philadelphia Park), wo bislang die Mindestdotierung bei 5.000 $ lag, wird nicht mehr unter einem Preisgeld von 25.000 $ gestartet. Goldrauschstimmung, auch wenn manche Regierungsvertreter schon daran zweifeln, ob hier wirklich an die Richtigen Geld verteilt wird.

Automatencasinos auf Rennbahnen? In Deutschland bei der derzeitigen Diskussion absolut utopisch. In Österreich ist vor einigen Jahren bekanntlich ein Versuch in Ebreichsdorf gestartet worden, doch liegt das dortige Racino so weit vor der Stadt, dass es selbst Taxifahrer nicht kennen. Folgerichtig verschwindet der dortige Rennsport mit gerade einmal 50 Rennen pro Jahr in der Bedeutungslosigkeit. *DD*

Al Thanis neuer Crack

Großinvestor Scheich Abdullah bin Khalifa Al Thani aus Katar scheint für die klassischen Rennen in diesem Jahr gut gerüstet zu sein. Am Donnerstag gewann seine Neuerwerbung **French Fifteen** (Turtle Bow), den er im vergangenen Jahr nach dessen Sieg im Criterium International (Gr. I) in Saint-Cloud erworben hat, den Prix Djebel (Gr. III) in Maisons-Laffitte. Unter Olivier Peslier gewann der von Nicholas Clement trainierte Dreijährige sicher gegen Abtaal (Rock Your Heart) und Hermival (Dubawi) und probte damit erfolgreich für die 2000 Guineas. Der von Mario Hofer aufgebotene Al Malek (Anabaa) belegte in dieser starken Gesellschaft Rang fünf. Den ebenfalls über 1400 Meter führenden Prix Imprudence (Gr. III) gewann Hamdan Al Maktoums Mashoora (Barathea) unter Christophe Soumillon (*siehe auch Turf International*).

Anmeldeschluss für Frühjahrsauktion

Die **Baden-Badener Auktionsgesellschaft** (BBAG) weist auf den Anmeldeschluss für die **Frühjahrsauktion** am 18. Mai in Iffezheim hin. Bis zum 6. April (Karfreitag) werden noch Anmeldungen entgegen genommen, denn unmittelbar nach Ostern wird der Hauptkatalog in Druck gehen. Allerdings ist geplant, bei entsprechender Nachfrage auch einen Nachtragskatalog zu erstellen. Genannt werden können die Pferde auch online unter www.bbag-sales.de. Bei der BBAG-Frühjahrsauktion, bei der die zweijährigen Pferde am Morgen bei einem „Breezing“ vorgestellt werden, ist vor drei Jahren die vorjährige „Arc“-Siegerin **Danedream** durch den Ring gegangen.

Erfolgreich beim ersten Lebensstart: Coeur Link mit Andre Best gewinnt in Köln. www.galoppfoto.de - Scherning

Turf National

Köln, 01. April

Preis der Robert Christ GmbH - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben, Distanz: 2100m

1. COEUR LINK (2009), H., v. Rail Link - Chapada v. In The Wings, Bes. u. Zü.: Brunhilde u. Horst-Dieter Kuhlmann, Tr.: Dr. Andreas Bolte, GAG: 73,5 kg,

► Klick zum Pedigree ◄

2. Lysino (Medicean), 3. Prince of Rules (Aussie Rules), 4. Falconetti, 5. Lord of Lips
Si. 1¼-1½-H-24
Zeit: 2:16,44
Boden: gut

HIER ZUM RENNVIDEO RACEBETS.COM

► Klick zum Video ◄

Dass Coeur Link noch ein Engagement im Deutschen Derby hat, ist schon ein Hinweis gewesen, dass er in seinem Quartier eine gewisse Wertschätzung genießt. Das unterstrich er mit einem leichten Sieg gegen einen keineswegs gering eingestuften Ittlinger, die weitere Route wird ihn jetzt automatisch in bessere Rennen führen, auch wenn er kein Engagement in einer der wichtigen Derbyvorprüfungen hat. Er stammt aus dem ersten Jahrgang des "Arc"-Siegers Rail Link (Dansili), der 2008 im Banstead Manor Stud zu einer Decktaxe von 12.500 Pfund debutierte. Die ist für 2012 zunächst einmal auf die Hälfte heruntergesetzt worden, sein Start als Vererber war zögerlich, eine Gr. III-Siegerin hatte er letztes Jahr in Italien, sein bislang einziges Black Type-Pferd. Nun war er aber auch selbst kein frühes Pferd, zweijährig war er gar nicht am Ablauf. Der im Gestüt Rietberg aufgezogene Coeur Link ist der dritte Nachkomme ihrer in vier Rennzeiten nur sparsam eingesetzten Mutter, die dreijährig in Baden-Baden Dritte auf Listenebene war. Vor Coeur Link brachte sie noch sieglose Stuten von Okawango und Motivator, dieses Jahr kam ein Hengst von It's Gino zur Welt. Chapada ist eine Schwester des achtfachen Siegers Caudillo (Acatenango), der in seiner Kar-

10% AMERIKA-BONUS
10% UMSATZ-BONUS UND LIVE-ACTION SAMSTAG
IM SANTA ANITA DERBY UND WOOD MEMORIAL
RACEBETS.COM

riere bisher über 300.000 € verdient hat, das Betty Barclay-Rennen (Gr. III) und mehrere Listenrennen gewinnen konnte, zuletzt noch im November in Rom. Chiron (Valanour), ein anderer Bruder, war mehrfacher Listensieger. An mangelndem Stehvermögen wird Coeur Link also sicher nicht scheitern.

☞ *www.turf-times.de*

Köln, 01. April

ETS-Lighting-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben, Distanz: 1600m

ADMIRAL LORD (2009), H., v. Lord of England - Auenprincess v. Kornado, Bes.: Gerd Zimmermann, Zü.: Gestüt Hofgut Heymann, Tr.: Mario Hofer, Jo.: Terence Hellier, GAG: 78 kg

► Klick zum Pedigree ◄

2. Axiom (Tertullian), 3. Mr Stardust (Dashing Blade, 4. Kasarin, 5. Aktilady
Le. 2-2½-1¼-126
Zeit: 1:29,67
Boden: gut

BBAG-Jährlingsauktion 2010
8.000

► Klick zum Video ◄

Ein müheloser Sieg für Admiral Lord, der dafür auch mit einer relativ hohen Einschätzung bedacht wurde. Sein Trainer hat ihn für diverse Auktionsrennen gemeldet, nach dem Kölner Eindruck könnte es für den Sohn von Lord of England auch schon etwas höher gehen. Er stammt aus dem zweiten Jahrgang, der in dem noch jungen Gestüt Hofgut Heymann groß wurde, könnte für seine Zuchtstätte zu einem positiven Werbeträger werden. Die Mutter wurde seinerzeit vom Gestüt Auenquelle erworben, sie hat bei nur wenigen Starts gewonnen und war Fünfte im Schwarzgold-Rennen (Gr. II). In der Zucht startete sie mit der noch sieglosen Allgäuprincess (Lando), nach Admiral Lord kamen Nachkommen erneut von Lando und von Poseidon Adventure. Auenprincess ist Schwester von drei Siegern aus einer Familie, die natürlich im Gestüt Auenquelle zahlreiche große Erfolge feiern konnte.

☞ *www.turf-times.de*

Admiral Lord (Auenprincess / Lord of England)

GESTÜT HOFGUT HEYMANN

Wir gratulieren dem siegreichen Team von Mario Hofer und dem Besitzer G. Zimmermann

88410 Bad Wurzach, Weidet 6, Tel. 0 75 68 / 92 57 12, www.hofgut-heymann.de

Der Tiger ist der Beste!

Führende deutsche Deckhengste in 2011 nach Siegern weltweit

		Sieger	Siege	Gewinnsumme
1	TIGER HILL	67	99	3,940,655
2	BIG SHUFFLE	63	87	1,363,811
3	MONSUN	57	88	2,628,150
4	LANDO	52	75	1,784,070
5	LOMITAS	45	76	3,738,023
6	DASHING BLADE	43	60	573,480
7	DESERT PRINCE	42	61	568,762
	SHOLOKHOV	42	64	771,140
9	AREION	37	61	766,926
10	PAOLINI	32	49	422,619
	TERTULLIAN	32	52	982,259
12	RANSOM O'WAR	27	41	477,451
	ROYAL DRAGON	27	41	285,565
14	KÖNIGSTIGER	24	40	460,708
15	SAMUM	18	27	499,661
16	MAMOOL	16	26	843,810

Führende deutsche Deckhengste in 2011 nach Black Type-Siegern weltweit

		Sieger BT	Siege BT	Pferde BT
1	MONSUN	13	17	22
2	TIGER HILL	7	10	12
3	AREION	4	6	6
	BIG SHUFFLE	4	4	11
	LOMITAS	4	8	9
	TERTULLIAN	4	7	7
7	MAMOOL	3	3	6
8	DASHING BLADE	2	3	4
	KÖNIGSTIGER	2	2	3
	LANDO	2	3	8

FÄHRHOF

Frankfurt, 01. April

Saisonstart 2012 - Kat. D, 6000 €, , Distanz: 2000m

1. SECESSIO (2009), H., v. Königstiger - Suisun v. Monsun, Bes. u. Zü.: Stiftung Gestüt Fährhof, Tr. Waldemar Hickst, GAG: 73,5 kg,

► Klick zum Pedigree ◄

2. Jules Verne (Nicaron), 3. Kishon (Selkirk), 4. Moi Lolita, 5. Sir Chaparral, 6. Shigeru
le. 2-1¾-kK-6-2
Zeit: 2:11,48
Boden: gut

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2010

► Klick zum Video ◄

So ganz aufregend war, bei allem Respekt, bisher die Ausbeute von Königstiger als Vererber nicht, doch das eine oder andere bessere Pferd hat er doch gebracht.Secessio könnte dazu gehören, er setzte sich in Frankfurt sehr souverän durch, ist noch in zahlreichen Auktionsrennen engagiert. Er ist der erste und bislang einzige Fährhofer, der von Waldemar Hickst trainiert wird. Die Mutter ist die nicht gelaufene Suisun, die aus dem Besitz von Georg von Ullmann erworben wurde. Sie ist eine rechte Schwester zum Gr. II-Sieger Simoun und Halbschwester zu Soignee (Dashing Blade), die Mutter der mehrfachen Gr. I-Siegerin Stacelita (Monsun). Der Ankauf von Suisun hat sich für Fährhof bereits bezahlt gemacht, denn gleich ihr Erstling war der bislang zweifache Gr. II-Sieger Silvaner (Lomitas). Nach Secessio folgten noch zwei Stuten von Mount Nelson und Lomitas. Die Mount Nelson-Zweijährige ist bereits im Pre-Training bei Simon Stokes, die Mutter Suisun ist allerdings nicht mehr auf dem Fährhof. Sie wurde letztes Jahr tragend von High Chaparral an die Yoshida-Familie nach Japan verkauft.

☞ *www.turf-times.de*

Frankfurt, 01. April

Frühjahrspreis der Stadt Frankfurt - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

ILENA (2009=, St., v. Areion - Incita v. Royal Solo, Bes. u. Zü.: Gestüt Evershorst, Tr.: Dr. Andreas Bolte, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 74 kg

► Klick zum Pedigree ◄

2. Arizona Star (Anabaa), 3. Prima Danon (Peintre Celebre), 4. Winning Baby, 5. Fuscano, 6. Twain
Üb. 5-½-¾-3-3½
Zeit: 1:38,30
Boden: gut

► Klick zum Video ◄

Eine versprechende Vorstellung von Ilena, die beim einzigen Start zweijährig in Hannover auf schon relativ weiten 1900 Metern nur knapp an Nexius gescheitert war. Ihr Trainer Dr. Andreas Bolte hat ihr sicher nicht umsonst Nennungen in allen wichtigen Gruppe-Rennen für Stuten inklusive der Diana gegeben. Bis 2000 Meter sollte sie in jedem Fall kommen, Areion-Nachkommen kommen über deutlich längere Wege als man gemeinhin glaubt. Die Mutter ist die sechsfache Siegerin Incita, die einer Züchtergemeinschaft um Wilfried Witte gehört, 2009 aber Ilena für das Gestüt Evershorst fohlte. Die beiden Nachkommen davor blieben bedeutungslos, zweijährig ist eine weitere Stute von Areion. Incita, deren Vater Royal Solo (Sadler's Wells) früh einging, ist eine Schwester der Mutter des Listensiegers und mehrfach gruppeplatziert gelaufenen Indomito (Areion).

☞ *www.turf-times.de*

Europäische Champions League

Areion

Big Shuffle - Aerleona von Caerleon

Areion, deutscher Spitzendeckhengst, spielt auch als Blacktype-Vererber eine Hauptrolle in der Champions League der Stallions 2011

Deckhengst	Blacktype-Sieger (% der Nachkommen)	Decktaxe €
Monsun	9,7	privat
Dubawi	8,8	88.000
Areion	**6,6**	**8.000**
Danehill Dancer	6,6	60.000
Montjeu	6,4	privat
Dansili	6,0	88.000
Shamardal	5,8	50.000
Oasis Dream	5,7	100.000
Azamour	5,4	15.000
Galileo	5,2	privat

Quelle: Thoroughbred Stallion Guide 2011

Areion

das stärkste Preis - Leistungsverhältnis

Alle Infos: **www.champion-areion.de**

Decktaxe 2012: 8.000 € zzgl. MwSt. Trächtigkeit 1.10., SLF

Gestüt Auenquelle • 32289 Rödinghausen
Tel. +49 5746 1430 • mobil +49 171 2600823 • Fax +49 5746 8568
eMail gestuet@auenquelle.de

Monterosso mit Mickael Barzalona und Besitzer Sheikh Mohammed bin Rashid al Maktoum nach dem Dubai World Cup-Sieg. www.galoppfoto.de

Turf International

Meydan, 31. März

Dubai World Cup - Gruppe I, 7600000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2000m

MONTEROSSO (2007), H. v. Dubawi - Porto Roca v. Barathea, Bes.: Godolphin, Zü.: Darley, Tr.: Mahmood Al Zarooni, Jo.: Mickael Barzalona

► Klick zum Pedigree ◄

2. Capponi (Medicean), 3. Planteur (Danehill Dancer), 4. So You Think, 5. Zazou, 6. Eishin Flash, 7. Prince Bishop, 8. Master Of Hounds, 9. Royal Delta, 10. Smart Falcon, 11. Mendip, 12. Game On Dude, 13. Transcend 3, 1/2, 1/2 • Zeit: 2:02,67 • Boden: Sand

► Klick zum Video ◄

Was haben Pferde wie Lamool, Lindentree und auch Zazou gemeinsam? Sie waren am ersten Juli-Sonntag 2010 im IDEE 141. Deutschen Derby (Gr. I) vor dem damals als Favorit angetreten Monterosso, der unter Kieren Fallon als Siebter die Ziellinie passierte. Lamool ist inzwischen Hindernispferd in Frankreich, Lindentree versucht nach einer Verletzungspause wieder in die Spur zu kommen und Zazou war Ende letzter Woche das Objekt eines Millionen-Deals zwischen Werner Heinz und Ramzan Kadyrov - er bot als Fünfter im Dubai World Cup letztlich eine ausgezeichnete Vorstellung und blamierte sich keineswegs. Im Derby sechs Längen vor Monterosso war er diesmal mit diesem Abstand hinter ihm. Der fünf Jahre alte Godolphin-Vertreter gewann das höchstdotierte Rennen der Welt, das aber einmal mehr sicher nicht das Rennen mit dem höchsten Rating weltweit war, wie so viele der mit üppigem Preisgeld ausgestatteten 2000-m-Rennen. Das wird die kollektiv feiernden Maktoums nicht gestört haben, wobei Capponi auf Platz zwei die Zweierwette komplettierte. Es war erst der fünfte Start von Monterosso nach Hamburg, einmal nur lief er in England, damals noch für Mark Johnston. Er gewann letztes Jahr beim ersten Auftritt für Trainer Mahmood Al Zarooni das Dubai City of Gold (Gr. II), war dann Dritter im World Cup (Gr. I). Eine Kolik warf ihn längere Zeit zurück, beim Comeback war er am 10. März Dritter in der Al Maktoum Challenge (Gr. I), jetzt folgte der bislang größte Erfolg überhaupt. Es zementierte sicher die Position von Mahmood Al Zarooni und war ein perfekter Einstand von Mickael Barzalona als "offizieller" Jockey von Godolphin. Es wird interessant zu beobachten sein, wie es in den kommenden Wochen und Monaten mit der Reiterverteilung aussieht, schließlich gibt es ja noch Frankie Dettori, der am Samstag aber auch zu seinem Recht kam. Godolphins Racing Manager Simon Crisford meinte später, dass Dettori unverändert der Jockey Nummer eins bleiben würde, man aber stallintern entscheiden würde, wer denn nun auf welchem Pferd reitet. Barzalona soll vorerst der Partner des Dubai World Cup-Siegers bleiben.

Monterosso, dessen rein australisches Pedigree im Folgenden detailliert aufgelistet ist, stammt aus der eigenen Zucht, er ist ein Sohn des im Dalham Hall Stud aufgestellten Dubawi, was seinen Erfolg aus Sicht des Hausherren noch erfreulicher macht. Er ist dessen achter Gr. I-Sieger, der 22. Gr.-Sieger insgesamt. Genaue Pläne für Monterosso konnte sein Team noch nicht bekannt geben, doch nicht unwahrscheinlich ist ein Start im Singapore International Cup.

☞ *www.turf-times.de*

Zahl der Woche

5.000 ...

... Dirham, umgerechnet etwas mehr als 1.000 €, musste Jockey Mickael Barzalona auf Grund seines Jubels im Ziel des Dubai World Cups als Strafe zahlen.

☞ **Das dazugehörige Foto finden Sie beim Rennen online im Galopp-Portal von Turf-Times.**

Pedigree der Woche *präsentiert von* WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for MONTEROSSO (GB)

			Seeking The Gold (USA)
		Dubai Millennium (GB)	
			Colorado Dancer
	Sire:-Dubawi (IRE) (Bay 2002)		
			Deploy
		Zomaradah (GB)	
			Jawaher (IRE)
Monterosso (GB) (Bay Horse 2007)			
			Sadler's Wells (USA)
		Barathea (IRE)	
			Brocade
	Dam:-Porto Roca (AUS)	(Bay 1996)	
			Salieri (USA)
		Antelliere (AUS)	
			Anntelle (AUS)

5Sx4D Northern Dancer

MONTEROSSO (GB), **won** 5 races (8f. - 12f.) at 3 years and £159,189 including King Edward VII Stakes, Ascot, **Gr.2** and placed 3 times; also **won** 2 races (10f, - 12f.) in U.A.E. at 4 and 5 years, 2012 and £4,621,128 viz Emirates Airline Dubai World Cup, Meydan, **Gr.1** and Emirates Air. Dubai City of Gold Stakes, Meydan, **Gr.2** and placed twice including third in Emirates Airline Dubai World Cup, Meydan, **Gr.1**.

1st Dam

PORTO ROCA (AUS), **won** 5 races in Australia and $677,180 including Coolmore Classic, Rosehill, **Gr.1** and Carlton Winter Stakes, Eagle Farm, **Gr.3**, placed second in Marsh Classic, Morphettville, **Gr.2**, Gateway Suites Quality Handicap, Flemington, **Gr.3**, Cadbury Roses Stakes, Flemington, **L.** and Mercedes Benz Stakes, Sandown, **L.** and third in Futurity Stakes, Caulfield, **Gr.1**, Eat Well Live Well Cup, Caulfield, **Gr.1** and Australasian Oaks, Morphettville, **Gr.1**; dam of **5 winners**:

MONTEROSSO (GB), see above.

ELUSIVE PORT (AUS) (2004 g. by Elusive Quality (USA)), **won** 9 races in Australia and $206,200.

SEVEN STARS (AUS) (2002 f. by King's Best (USA)), **won** 3 races in Australia and £8,661 and placed 4 times; dam of a winner.

VIA CORONE (AUS) (2003 c. by Zeditave (AUS)), **won** 1 race in Australia.

EXPERT FIGHTER (USA) (2009 c. by Dubai Destination (USA)), **won** 1 race at 2 years, 2011 and £3,235, from only 2 starts.

Manarola (GB) (2008 c. by Tiger Hill (IRE)), ran twice on the flat at 3 years, 2011; has also run a few times in U.A.E. at 3 and 4 years, 2012.

Fossola (USA) (2010 f. by Elusive Quality (USA)).

She also has a yearling filly by Bernardini (USA).

2nd Dam

Antelliere (AUS), **won** 4 races in Australia, placed second in Light Fingers Stakes, Randwick, **Gr.3** and H G Bolton Sprint Handicap, Ascot, **L.**; dam of **9 winners**:

BLUEBIRD THE WORD (AUS) (c. by Bluebird (USA)), **won** 7 races in New Zealand and $277,575 including Whakanui Stud International Stakes, Te Rapa, **Gr.1** and Wailkato Times Gold Cup, Te Rapa, **Gr.2**, placed second in Sleepyhead New Zealand Derby, Ellerslie, **Gr.1** and Hutt Valley Cartage Thorndon Mile, Trentham, **Gr.1** and third in Mercedes Benz Queensland Derby, Eagle Farm, **Gr.1** and Whakanui Stud International Stakes, Te Rapa, **Gr.1**.

PORTO ROCA (AUS), see above.

Aristocracy (AUS) (f. by Danehill (USA)), **won** 1 race in Australia, placed third in Richmond Grove Padthaway Golden Stakes, Doomben, **L.**, dam of winners.

BLOW THE WHISTLE (AUS), **won** 5 races in Australia and $63,530.

BARON SNAAD (AUS), **won** 3 races in Malaysia and Singapore.

ZULU LEGEND (AUS), **won** 3 races in Australia.

ONCE WILD (AUS), **won** 1 race in Australia.

HARROW (AUS), **won** 1 race in Australia; dam of winners.

We're Gonna Rock (AUS), 3 races at 3 to 5 years, 2011-12 in Australia and $206,738, placed second in David Jones Toorak Handicap, Caulfield, **Gr.1**.

ROAD TO DAMASCUS (AUS), **won** 1 race in Australia; dam of a winner.

Road Trippin' (AUS), placed 3 times at 2 years, 2011-12 in Australia including third in Henry Bucks Sires' Produce Stakes, Flemington, **Gr.2**.

3rd Dam

ANNTELLE (AUS), **won** 8 races in Australia; dam of **5 winners** including:

Antelliere (AUS), see above.

Ride The Tide (AUS) (g. by Red Anchor (NZ)), **won** 9 races in Australia, placed second in The Straight Six, Flemington, **L.** and Kilmore Cup, Kilmore, **L.**.

ORAL (AUS), **won** 4 races in Australia.

Meydan, 31. März

Godolphin Mile Sponsored By Etisalat - Gruppe II, 750000 €, 4j. u. ält., Distanz: 1600m

AFRICAN STORY (2007), W., v. Pivotal - Blixen v. Gone West, Bes.: Godolphin, Zü.: Darley, Tr.: Saeed bin Suroor, Jo.: Lanfranco Dettori

► Klick zum Pedigree ◄

2. Viscount Nelson (Giant's Causeway), 3. Red Jazz (Johannesburg), 4. Richard's Kid, 5. Haatheq, 6. First City, 7. Shamalgan, 8. Sandagiyr, 9. Derbaas, 10. Dux Scholar, 11. Snaafy, 12. Do It All, agh.: Western Aristocrat
4, 1 3/4, Hals
Zeit: 1:37,52
Boden: Sand

► Klick zum Video ◄

... und natürlich gibt es nach dem Sieg den Dettori-Jump. www.galoppfoto.de

Zu den Pferden, die in diesem Jahr in Dubai richtig aufgeblüht sind, gehört African Story, der an diesem für Godolphin so denkwürdigen Tag als heißester Favoritzum Zuge kam. African Story hatte seine Rennkarriere für Andre Fabre begonnen. Erst Ende dreijährig, im November 2010, kam er erstmals heraus und war dann auch gleich erfolgreich. Mitte letzten Jahres konnte er in drei Gr. III-Rennen ins Geld laufen, seine beste Leistung zeigte er als Zweiter im Prix de la Porte Maillot (Gr. III). Nach einer längeren Pause tauchte er jetzt in Meydan wieder auf, beim vierten Start war es sein dritter Sieg, sein zweiter Treffer überhaupt in einem Black Type-Rennen. Von seinem Vater Pivotal (Polar Falcon) besitzt Darley seit geraumer Zeit Anteile. Die Mutter Blixen war in Irland bei nur drei Starts listenplatziert, die nächste Mutter Danish (Danehill), eine rechte Schwester der Gr.-Sieger Ace und Hawkye, war in Europa und den USA eine ausgezeichnete Rennstute, gewann u.a. die Queen Elizabeth II Challenge Cup Stakes (Gr. I) in Keeneland. In der Zucht war sie bislang nur mäßig erfolgreich, hat nun aber in zweiter Generation einen Gr.-Sieger gebracht.

☞ *www.turf-times.de*

Meydan, 31. März

Dubai Gold Cup Sponsored By Al Tayer Motors - Gruppe III, 750000 €, 4j. u. ält., Distanz: 3200m

OPINION POLL (2006), H., v. Halling - Ahead v. Shirley Heights, Bes.: Godolphin, Zü.: Darley, Tr.: Mahmood Al Zarooni, Jo.: Lanfranco Dettori

► Klick zum Pedigree ◄

2. Joshua Tree (Montjeu), 3. Zanzamar (Fort Wood), 4. Averroes, 5. Kasbah Bliss, 6. Irish Flame. 7. Barbican, 8. Unusual Suspect, 9. Mikhail Glinka, 10. Makani Bisty, agh.: Bronze Cannon, agh.: Grand Vent
3/4, kurzer Kopf, 1 1/4
Zeit: 3:23,73
Boden: gut

► Klick zum Video ◄

Es war ein Rennen, das **Godolphin** trotz des Sieges von **Opinion Poll** sicher schnell aus dem Gedächtnis streichen wird, denn es wurde gleich von mehreren tragischen Zwischenfällen überschattet. Angesetzt als das dritte Rennen der Karte wurde es nach wenigen hundert Metern neutralisiert, denn **Fox Hunt** (Dubawi), vorjähriger Sieger im Deutschen St. Leger (Gr. III) und in Meydan in diesem Jahr in großer Form, zog sich einen Beinbruch zu, lag auf der Bahn. Das Rennen wurde dann an das Ende der Karte gelegt, es gab erneut zwei Zwischenfälle, **Grand Vent** (Shirocco), ein weiteres Godolphin-Pferd, und **Bronze Cannon** (Lemon Drop Kid) mussten gleichfalls mit Frakturen aufgegeben werden. Diese Zwischenfälle überschatteten den souveränen Sieg von Opinion Poll, dessen großes Ziel 2012 der Ascot Gold Cup (Gr. I) sein wird. Dort war der inzwischen neunfache Sieger vergangenes Jahr Zweiter hinter **Fame and Glory** (Montjeu) geworden. Opinion Poll ist ein Sohn des unverändert im **Dalham Hall Studs** stehenden Veterans **Halling**, der jetzt auch schon 21 Jahre alt ist. Er ist Vater von bislang 24 Gr.-Siegern. Die Mutter **Ahead** war Gr. III-platziert, sie ist Mutter von sechs anderen Siegern und Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Markofdistinction (Known Fact).

Wem dankt Frankie Dettori hier für diesen Sieg mit Opinion Poll im Dubai Gold Cup... www.galoppfoto.de

☞ ***www.turf-times.de***

"Die Stärke in der Breite hat selbst den größten Profi überrascht"

RACING POST, 9th October 2011

37 der **43** Jährlinge in Europa in 2011 für **300.000 gns**. und mehr verkauft
Der höchste Zuschlag für einen Jährling in Europa und Nordamerika
Schnitt für Book 1: **141,852 gns**., Auktionsrekord, **+32 %**
Schnitt für book 2: **39.818 gns**, **+23 %**

Entries

Tattersalls October Yearling Sale 2012
Europe's Premier Yearling Sale
BOOK 1 October 9th – 12th featuring the **Tattersalls Millions**
BOOKS 2 & 3 October 15th – 19th
Entries Close: April 20th
enter online at www.tattersalls.com

Tattersalls
Contact: Daniel Delius
Tel. +49 211 965 34 14, Mob. +49 171 342 60 48, Email deliusdaniel@aol.com

Meydan, 31. März

UAE Derby Sponsored By The Saeed & Mohammed Al Naboodah Group - Gruppe II, 1500000 €, 3j., Distanz: 1900m

DADDY LONG LEGS (2009), H., v. Scat Daddy - Dreamy Maiden v. Meadowlake, Bes.: M. Tabor, D. Smith, Mrs John Magnier, Zü.: Woodford Thoroughbreds LLC, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Colm O'Donoghue

► Klick zum Pedigree ◄

2. Yang Tse Kiang (Kahyasi), 3. Wrote (High Chaparral), 4. Mickdaam, 5. Red Duke, 6, Balada Sale, 7. Lucky Chappy, 8. Burano, 9. Kinglet, 10. Falls OF Lora, 11. Maritimer, 12. Helmet, 13. Entifaadha, 14. Genten
1 1/4, 3/4, 1 1/4
Zeit: 1:58,35
Boden: Sand

Daddy Long Legs mit Colm O'Donoghue sind die Sieger im UAE Derby. www.galoppfoto.de

► Klick zum Video ◄

Es war lange nicht geklärt, ob **Aidan O'Brien** überhaupt Pferde zum Dubai World Cup Carnival schicken würde. Am Ende war es ein sehr prominentes und kopfstarkes Lot. Es gab Licht und Schatten, zumindest einen Sieg mit einem Pferd, das ganz gezielt für das Kentucky Derby (Gr. I) getestet werden sollte. **Daddy Long Legs** qualifizierte sich mit einem sicheren Sieg für das wichtigste Rennen der Saison in Nordamerika, ein Rennen, das noch nie von einem europäischen Pferd gewonnen wurde. Zumindest hat er eine rein amerikanische Abstammung, wurde als Jährling für 100.000 $ erworben. Sein Vater ist der in der **Coolmore**-Dependance Ashford Stud stehende **Scat Daddy** (Johannesburg), der Gr. I-Sieger bis zur Distanz von 1800 Meter war und sich mit seinem ersten Jahrgang, dem Daddy Long Legs angehört, gut angelassen hat. Die Mutter **Dreamy Maiden** war fünffache Siegerin in den USA, hat auf Listenebene gewonnen und hat insgesamt sechs Sieger auf der Bahn, auch die nächste Mutter Sparrow Lake (Apalachee) ist Black Type-Siegerin. Daddy Long Legs hat zweijährig bei vier Starts die Royal Lodge Stakes (Gr. II) gewonnen, wurde dann im Breeders' Cup Juvenile (Gr. I) aufgeboten, wo er als Zwölfter und Vorletzter allerdings wirkungslos blieb. Nun soll in Übersee ein neuer Versuch unternommen werden.

www.turf-times.de

1000 Meter in 0:57,98 : Ortensia mit Craig Williams im Al Quoz Sprint. www.galoppfoto.de

Meydan, 31. März

Al Quoz Sprint Sponsored By Emirates NBD - Gruppe I, 750000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1000m

ORTENSIA (2005), St., v. Testa Rossa - Aerate's Pick v. Picnicker, Bes.: A D N Fraser, Miss A C N Fraser & Ms E J H Ridley, Zü.: Ld Rhodes, Tr.: Paul Messara, Jo.: Craig Williams

► Klick zum Pedigree ◄

2. Sole Power (Kyllachy), 3. Joy And Fun (Cullen), 4. Monsieur Joe, 5. August Rush, 6. Nocturnal Affair, 7. Invincible Ash, 8. Secret Asset, 9. Better Be The One, 10. Margot Did, 11. War Artist, 12. A Shin Virgo, 13. Prohibit, 14. Regally Ready, 15. Addictive Dream

1 1/4, Hals, Hals

Zeit: 0:57,98

Boden: gut

► Klick zum Video ◄

Eine sieben Jahre alte Stute war am World Cup-Tag das schnellste Pferd und mit Ortensia gewann auch eine echte Hochkaräterin aus Australien, sie kam mit einem Erfolg in den Burswood-Winterbottom Stakes (Gr. I) über 1200 Meter an den Ablauf, hat auch zuvor schon mehrere Gr.-Rennen in ihrer Heimat für sich entscheiden können. Ihr international erfahrener Reiter meinte anschließend, sie sei ein gutes Beispiel für den aktuell hohen Standard im australischen Rennsport. Ihr Vater Testa Rossa (Perugino) war ein mehrfacher Gr. I-Sieger auf kurzen Distanzen, er stand als Shuttle-Hengst vor einigen Jahren auch einmal im Haras du Petit-Tellier in Frankreich. Ortensia ist Schwester einer Siegerin, die Mutter Aerate's Pick ist eine nicht gelaufene Schwester von zwei Gr.-Siegern. Interessant, dass sie zumindest einmal gegen Black Caviar (Bel Esprit) den Kürzeren gezogen hat, aber zuletzt nicht mehr auf sie getroffen ist.

www.turf-times.de

Krypton Factor und Kieren Fallon sind die Sieger im Dubai Golden Shaheen. www.galoppfoto.de

Meydan, 31. März

Dubai Golden Shaheen Sponsored By Gulf News - Gruppe I, 1500000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1200m

KRYPTON FACTOR (2008), W., v. Kyllachy - Cool Question (Polar Falcon), Bes.: Fawzi Abdulla Nass, Zü.: Lady Fairhaven, Tr.: Fawzi Abdulla Nass, Jo.: Kieren Fallon

► Klick zum Pedigree ◄

2. Rocket Man (Viscount), 3. Lucky Nine (Dubawi), 4. Hitchens, 5. Giant Ryan, 6. The Factor, 7. Inxile, 8. Russian Rock, 9. Happy Dubai, 10. Sepoy, 11. Iver Bridge Lad, 12. Soul
2 1/4, 2, 1 1/2
Zeit: 10:10,79
Boden: Sand

► Klick zum Video ◄

Ausschließlich in Meydan hat **Krypton Factor** seit Anfang 2011 Rennen bestritten, genau dafür hatte ihn sein Besitzer und Trainer **Fawzi Nass** aus Bahrain auch im Herbst 2010 bei Tattersalls für 100.000 gns. gekauft. Damals kam er aus dem Stall von **Sir Mark Prescott**, hatte sich in der Handicapklasse nach oben gearbeitet. Vergangenes Jahr in Meydan noch ohne Sieg, gab es jetzt den bislang größten Erfolg für den Wallach, der Ende Januar an gleicher Stelle ein Handicap gewonnen hatte, dann erstmals auf Gr.-Ebene zum Zuge kam und jetzt noch einmal nachlegte. Der Sohn von **Kyllachy** (Pivotal) ist sehr eng auf **Polar Falcon** (Nureyev) ingezogen, ist dieser doch Großvater von Kyllachy und auch Vater der Mutter **Cool Question**, die drei Rennen gewonnen hat, darunter eine Listenprüfung im englischen Ripon. Krypton Factor ist Bruder von drei Siegern. Seine zweite Mutter Quiz Time (Efisio) war listenplatziert, sie ist Mutter von insgesamt sechs Siegern. Der prominenteste Galopper, der in Bahrain trainiert wird, soll jetzt in Singapur laufen, auch Royal Ascot ist ein Thema.

☞ ***www.turf-times.de***

☞ ***www.turf-times.de***

Im Dubai Duty Free jubelt James Doyle auf Cityscape. www.galoppfoto.de

Meydan, 31. März

Dubai Duty Free Sponsored By Dubai Duty Free - Gruppe I, 3800000 €, 4j. u. ält., Distanz: 1800m

CITYSCAPE (2006), H., v. Selkirk - Tantina v. Distant View, Bes.: Khalid Abdulla, Zü.: Juddmonte Farms Ltd., Tr.: Roger Charlton, Jo: James Doyle

► Klick zum Pedigree ◄

2. Mutahadee (Encosta de Lago), 3. City Style (City Zip), 4. Wigmore Hall, 5. Xtension, 6. Musir, 7. Ambitious Dragon, 8. Delegator, 9. Dark Shadow, 10. Rajsaman, 11. Green Destiny, 12. California Memory, 13. Rio de la Plata, 14. Presvis, 15. Await The Dawn
4 1/4, Kopf, 1 1/4
Zeit: 1:48,65
Boden: gut

► Klick zum Video ◄

Zum ersten Mal in seiner auch schon mehrere Rennzeiten dauernden Karriere startete **Cityscape** über 1800 Meter, zum ersten Mal ritt ihn auch **James Doyle**, der den verletzten **Steve Drowne** ersetzte. Es sollte beim auch erst 17. Start der sechste und bisher größte Treffer für den **Juddmonte**-Hengst werden, der völlig überlegen vor dem Feld herspazierte. Der Sohn von **Selkirk** hat zweijährig immerhin schon die Royal Lodge Stakes (Gr. II) für sich entscheiden können, dann mehrere Treffer auf Gr. III-Ebene gelandet, so letzten Herbst den Prix Perth (Gr. III) gegen **Sommerabend** (Shamardal). Dass auch auf besserer Ebene mit ihm zu rechnen ist, zeigte sein zweiter Platz in der Hong Kong Mile (Gr. I) im Dezember in Sha Tin. Er ist das zweite Fohlen der Mutter, seine Halbschwester Scuffle (Daylami) ist auf Listenebene platziert gelaufen. Ein Jahr jünger ist **Bated Breath** (Dansili), der letztes Jahr in drei Gr. I-Rennen über 1200 Meter Zweiter war, im Darley July Cup, dem Betfred Sprint Cup und den Nearctic Stakes in Kanada. Die Mutter **Tantina** hat zwei Listenrennen gewonnen, die zweite Mutter Didina (Nashwan) war im Dahlia Handicap (Gr. I) erfolgreich. Der prominenteste Name in der Familie ist der von **Xaar** (Zafonic), ein Champion-Zweijähriger, aber als Deckhengst doch nicht mehr als Durchschnitt.

☞ ***www.turf-times.de***

Im Dubai Sheema Classic heißen die Sieger Cirrus des Aigles (rechts) und Olivier Peslier. www.galoppfoto.de

Meydan, 31. März

Dubai Sheema Classic Presented By Longines - Gruppe I, 3800000 €, 4j. u. ält., Distanz: 2400m

CIRRUS DES AIGLES (2006), W., v. Even Top - Taille de Guepe v. Septième Ciel, Bes.: Jean-Claude-Alain Dupouy & Xavier Niel, Zü.: Yvon Lelimouzin & Benoit Deschamps, Tr.: Corinne Barande-Barbe, Jo.: Olivier Peslier

► Klick zum Pedigree ◄

2. St Nicholas Abbey (Montjeu), 3. Jakkalberry (Storming Home), 4. Treasure Beach, 5. Mahbooba, 6. Beaten Up, 7. Cavalryman, 8. Songcraft, 9. Shimraan, 10. Bold Silvano
Hals, 3 1/2, 1/2
Zeit: 2:31,30
Boden: gut

► Klick zum Video ◄

Die immer wieder gern erzählte Geschichte von Cirrus des Aigles konterkariert letztlich alle Pedigreeüberlegungen, alle theoretischen Gedanken bei Anpaarungen, alle Studien von Auktionskatalogen. Er stammt von Even Top (Topanoora), der kein Gruppe-Rennen gewinnen konnte, immerhin Zweiter in den 2000 Guineas (Gr. I) in Newmarket war, als Vererber in der Obskurität der französischen Provinz aktiv war und schon 2009 einging. Die Mutter Taille de Guepe ist nicht gelaufen, sie stammt aus einer Linie, wo Black Type nur in Hindernisrennen erzielt wurde und auf diesem Gebiet wollte man eigentlich auch mit Cirrus des Aigles antreten. Sein erstes Rennen gewann er dreijährig in Cagnes-sur-mer und von da an verschwendete man keinen Gedanken mehr an eine Karriere über Sprünge. Bis heute hat er bei 41 Starts 14 Rennen für sich entscheiden können, mit dem Sieg in Meydan, nach den Champion Stakes der zweite auf Gr. I-Ebene, hat er seine Gewinnsumme auf annähernd vier Millionen € steigern können. Und es war sicher noch nicht das Ende, der Sechsjährige steht im Wallach-Status und wird gewiss so lange laufen, wie es die Gesundheit zulässt. Seine Geschwister reichen nicht annähernd an sein Können heran, es gibt eine vier Jahre alte Schwester, die von Enrique abstammt, als beste Platzierung einen fünften Platz vorweisen kann. Wenn man ganz weit hinten im Pedigree sucht, dann wird sogar eine Verbindung in das Gestüt Harzburg sichtbar. Cirrus des Aigles' vierte Mutter Runnello (Crepello) ist auch vierte Mutter der Listensiegerin Moyenne (Trans Island), die in der Herde der norddeutschen Zuchtstätte steht. Doch ist dies, bei allem Respekt, schon eine sehr entfernte Verwandtschaft.

☞ ***www.turf-times.de***

Gestüt Westerberg
Traditio · Innovatio · Fortitudo
Gestüt Westerberg
D-55218 Ingelheim

SADDEX
Champion älteres Pferd 2007 in Deutschland
Kontakt:
PETER RODDE

Foto: © J. Rau

Fon +49 (0) 61 30/42 8
Mobil +49 (0) 172/670 43 82
Web: www.gestuet-westerberg.de

Saint-Cloud, 01. April

Prix Edmond Blanc - Top 14 Orange - Gruppe III, 80000 €, 4j. u. ält., Distanz: 1600m

MOONWALK IN PARIS (2008), W., v. Oratorio - Shining Glory v. Singspiel, Bes.: Sarl Ecurie J. J. Tepper, Ecurie La Vallée Martigny Earl, Zü.: Neustrian Associates & Dandy's Farm, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Christophe Soumillon

► Klick zum Pedigree ◄

2. Evaporation (Red Ransom), 3. No Risk At All (My Risk), 4. Zinabaa, 5. Célèbrissime, 6. Quentindemontargis, 7. Sandy's Charm
1/2, kurzer Hals, kurzer Hals
Zeit: 1:40,60
Boden: gut

Erster Gruppe-Start und gleich ein Sieg für den insgesamt noch wenig gelaufenen **Moonwalk in Paris**, der bei acht Auftritten nun viermal als Erster das Ziel passiert hat. Der Wallach, der als Jährling bei Arqana 70.000 € gekostet hatte, war letztes Jahr in zwei Jahrgangsrennen erfolgreich. Dieses Jahr löste er beim Jahresdebut eine harmlose Aufgabe in Chantilly, scheint aber auf Dauer zu Besserem berufen zu sein. Seine Mutter **Shining Glory** ist nicht gelaufen, sie ist rechte Schwester des Listensiegers Agog. Es handelt sich um die Familie der Gr. I-Sieger Agnes World (Danzig), **Dubai Destination** (Kingmambo) und **Librettist** (Danzig). Moonwalk in Paris stammt aus dem zweiten Jahrgang des Coolmore-Stallions **Oratorio** (Danehill), der in diesem Jahr in Australien geblieben ist, nicht nach Irland zurückkehrte, denn auf dem fünften Kontinent ist er aktuell deutlich beliebter als in Europa.

☞ ***www.turf-times.de***

Maisons-Laffitte - Frankreich, 05. April

Prix Djebel - Gruppe III, 80000 €, 3j. Hengste und Wallache, Distanz: 1400m

FRENCH FIFTEEN (2009), H., v. Turtle Bowl - Spring Morning v. Ashkalani, Bes.: Scheich Abdullah bin Khalifa Al Thani, Zü.: Mme G. Forien, G. Forien, Tr.: Nicolas Clément, Jo.: Olivier Peslier
2. Abtaal (Rock Hard Ten), 3. Hermival (Dubawi), 4. Rockinante, 5. Al Malek, 6. Lord Sinclair, 7. Paris Blue, 8. Vénéto, 9. Salure, 10. Amaan
Hals, 1 1/2, 2 1/2
Zeit: 1:26,60
Boden: gut bis weich

30.000 € kostete French Fifteen im August 2010 bei Arqana in Deauville, eine gute Geldanlage, denn der Hengst aus dem ersten Jahrgang von Turtle Bowl gehört zu den besten europäischen Dreijährigen über die Meile. Im Prix Djebel absolvierte er bereits seinen achten Start, gewann dabei sein sechstes Rennen. Seinen bislang größten Treffer erzielte er letzten Herbst, als er das Criterium International (Gr. I) in Saint-Cloud für sich entscheiden konnte. Das war damals noch für Raymond Tooth, der ihn anschließend an Pearl Bloodstock, das rennsportliche Unternehmen von Scheich Fahad Al Thani verkaufte, gewiss für weit mehr als jene 30.000 €. Über Winter ist er aber kaum schlechter geworden, denn vergangenes Jahr war etwa im Prix Thomas Bryon (Gr. III) drei Längen hinter Abtaal Zweiter - dieser hatte diesmal keine Chance gegen ihn. Debutiert hatte French Fifteen im Übrigen in dem durch Danedream in die Schlagzeilen geratenen Wissembourg, tingelte später erfolgreich durch Frankreichs Provinz.French Fifteens Vater **Turtle Bowl** (Dyhim Diamond) steht für 6.000 € im Haras de la Reboursiere et de Montaigu der Familie Forien in Nonant Le Pin. Der in Deutschland weitgehend unbekannte Hengst, dessen erster, 46 Köpfe umfassenden Jahrgang, jetzt dreijährig ist, hat sieben Rennen auf Distanzen bis zu 1950m gewonnen, darunter dreijährig den Prix Jean Prat (Gr. I) und den Prix de la Jonchere (Gr. III). Die Mutter **Spring Morning** ist eine zweifache Siegerin, hat noch drei andere Sieger auf der Bahn. Spannend wird das Pedigree erst später, denn es handelt sich um die Familie der â€žArcâ€œ-Siegerin **Zarkava** (Zamindar). Die zweite Mutter Zarzaya (Caro) ist auch zweite Mutter von **Zayraba** (Doyoun), die seit Jahren im **Gestüt Bona** aktiv ist, wo sie Mutter u.a. von **Zarewitsch** (Night Shift) und Zent (Platini) ist. Dieses Jahr hat sie ein Stutfohlen von **Zamindar** gebracht

☞ ***www.turf-times.de***

Maisons-Laffitte - Frankreich, 05. April

Prix Imprudence - Gruppe III, 80000 €, 3j. Stuten, Distanz: 1400m

MASHOORA (2009), St. v. Barathea - Lovely Blossom v. Spinning World, Bes.: Hamdan Al Maktoum, Zü.: Grangecon Stud, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Christophe Soumillon
2. Belle de Lune (Ski Chief), 3. Nadeaud (Soave), 4. Restiadargent, 5. Topeka, 6. Tibaldi, 7. Tribune, 8. Ruby's Day, 9. Misedargent
Hals, kurzer Hals, 1/2
Zeit: 1:26,80
Boden: weich

Gut möglich, dass das Stuten-Pendant zum Prix Djebel im Vergleich zu diesem nicht ganz so gute Pferde gesehen hat - doch das wird die Zukunft zeigen. In jedem Fall war es ein knappes Finale, in dem sich die Shadwell-Stute Mashoora gegen die von Jean-Luc Pelletan trainierte krasse Außenseiterin Belle de Lune durchsetzen konnte. Es war für die Siegerin der vierte Start. Zweijährig hatte sie beim Debut gewonnen, war dann in zwei Gr. III-Rennen, dem Prix du Calvados und dem Prix des Reservoirs jeweils Zweite geworden. Sie kostete bei Tattersalls als Jährling immerhin 280.000 gns. ist eine Tochter des 2009 eingegangenen Barathea (Sadler's Wells), stammt aus dessen letzten Jahrgang. Als Vererber wurde er immer etwas unterschätzt. Die Mutter Lovely Blossom ist platziert gelaufen, hatte zuvor Silk Blossom (Barathea) gebracht, Siegerin in den Lowther Stakes (Gr. II) über 1200 Meter. Die zweite Mutter Lomond Blossom (Lomond) war Gr. III-Siegerin in Irland.

☞ ***www.turf-times.de***

Turf International

De Vries punktete am World Cup Tag

Als einziger der in Deutschland tätigen Jockeys hatte der 42jährige Holländer **Adrie de Vries** ein Rittengagement im Rahmenprogramm des Dubai World Cups auf der Rennbahn Meydan. Gleich zum Auftakt der Veranstaltung ritt der hierzulande für das Quartier von Jens Hirschberger in den Sattel steigende Jockey im **Dubai Kahayla Classic**, einer mit 250.000 Dollar dotierten Prüfung für arabische Vollblüter. Sein Partner, der vom amerikanischen Trainer Ronald Martino betreute 5jährige **TM Fred Texas**, gehörte unter den 14 Startern dieser zur Gruppe I rechnenden Prüfung nicht zur engeren Favoritengruppe, doch hinderte ihn dies nicht am Sieg in der über 2000m führenden Prüfung. Mit knapp zwei Längen Vorsprung auf den Titelverteidiger Seraphin du Paon unter Olivier Peslier und Timadit Al Mels (Ted Durcan) gewann de Vries mit dem 110:10 Außenseiter das Rennen. Der favorisierte Nieshan (Gerald Avranche) endete nur auf Rang 5.

Tm Fred Texas mit Adrie de Vries nach dem Erfolg in den Dubai Kahayla Classic. www.galoppfoto.de

Für Adrie der Vries war es nicht der erste Erfolg in dieser renommierten Prüfung für arabische Vollblüter. Bereits 2010 hatte er dieselbe Prüfung mit Jaafer gewonnen. Rekordjockey des Dubai Kahayla Classic bleibt jedoch Richard Hills, der hier zwischen 2003 und 2007 viermal punkten konnte.

Überraschungen in den USA

Take Charge Indy (**A. P. Indy**) hieß der nicht ganz erwartete Sieger in dem mit 1.000.000 $ dotierten Florida Derby (Gr. I), das am vergangenen Samstag über 1700 Meter in Gulfstream Park gelaufen wurde. Mit Calvin Borel im Sattel setzte sich der von Patrick Byrne trainierte Hengst Start-Ziel gegen den krassen Außenseiter Reveron (Songandaprayer) durch, nur Rang drei ging an den heißen Favoriten Union Rags (Dixie Union). Es war erst der zweite Sieg für Take Charge Indy, der aber einige gute Platzierungen aufzuweisen hat, im vorjährigen Breeders‘ Cup Juvenile (Gr. I) Fünfter war. Als Sohn eines Championdeckhengstes aus einer mehrfachen Gr. I-Siegerin, die insgesamt elf Rennen gewonnen hat, ist Take Charge Indy natürlich erstklassig gezogen. Er wird, wie auch wie die Platzierten in diesem Rennen, jetzt in Churchill Downs aufgeboten.

► Klick zum Video ◄

Mit einer dicken Überraschung endete einen Tag später das mit ebenfalls 1.000.000 $ ausgestattete Louisiana Derby (Gr. II), das sich bei dessen 99. Austragung die 1090:10-Chance **Hero of Order** (Sharp Humor) unter Eddie Martin für Besitzertrainer Gennadi Dorochenko holte. Der gebürtige Russe hatte den Hengst im September 2010 für gerade einmal 3.000 $ in Keeneland gekauft, bis zu seinem Karrierehighlight in Fair Grounds hatte er bereits 13 Starts absolviert und gerade ein kleines Rennen gewonnen, sich in besseren Rennen nie hervorgetan. Der 63 Jahre alte Dorochenko, ein ehemaliger Jockey in Russland, lebt seit knapp zwanzig Jahren in den Staaten, er war längere Zeit als Arbeitsreiter tätig, hat inzwischen einen erstaunlich großen Rennstall von häufig laufenden Durchschnittspferden. Bei der Auktion, bei der er auch Hero of Order ersteigerte, zeichnete er für erstaunliche 122 Jährlingskäufe meist im preiswerten Bereich verantwortlich. Im Pedigree seines bisherigen Cracks gibt es auch einen deutschen Bezug: Der Vater der zweiten Mutter ist der am Ende seines Lebens auch in Deutschland aktive Kentucky Derby (Gr. I)-Sieger Gato del Sol (Cougar II). Wenn Hero of Order im Kentucky Derby antreten will, ist eine Nachnenngebühr von 200.000 $ fällig. Dorochenko hat bereits verkündet, er würde das ins Auge fassen, es wäre etwas weniger als ein Drittel des Siegpreises vom Sonntag.

► Klick zum Video ◄

Fünf Nachnennungen für Epsom Derby

Fünf Nachnennungen gingen am Donnerstag für das am 2. Juni in Epsom anstehende **Investec Derby** (Gr. I) zu einer Gebühr von 8.000 Pfund ein. Der irische Trainer John Oxx meldete Jaber Abdullahs Akeed Mofeed (Dubawi), Zweiter in den Beresford Stakes (Gr. II). Aus Mahmoof Al Zaroonis Godolphin-Aufgebot kamen der Criterium de Saint-Cloud (Gr. I)-Sieger Mandaen (Manduro) sowie Swedish Sailor (Monsun) ins Feld. Aus dem Quartier von David Lanigan kommt Main Sequence (Aldebaran). Aus Frankreich schließlich wurde von Mikel Delzangles Aga Khans aktueller Listensieger Kesampour (King‘s Best) nachnominiert. Am 28. Mai gibt noch eine finale Nachnennungsmöglichkeit, dann sind allerdings 75.000 Pfund fällig. Das Epsom Derby hat eine Mindestdotierung von 1,25 Millionen Pfund.

POSEIDON ADVENTURE
SADLER'S WELLS/FANNY CERRITO

DECKTAXE 2012:
AUF ANFRAGE

STANDORT: GESTÜT HOFGUT HEYMANN, WEIDET 6, 88410 BAD WURZACH,
TEL. 07568/925712, FAX: 07568/925713, E-MAIL: INFO@HOFGUT-HEYMANN.DE

Auktionsnews

Höchstpreis für Dutch Art-Sohn

Der Anfang war schon vielversprechend, denn gleich die erste Katalognummer wurde zu einem Preis von 70.000 £ zugeschlagen. Am Ende mussten bei der **Ready-to-Run Sale**, die das irische Auktionshaus Goffs am Dienstag im englischen Kempton durchführte, gegenüber dem Vorjahr doch leichte Abstriche gemacht werden. Der Schnitt bei Europas erster Zweijährigen-Auktion des Jahres ging um 6,8 % auf 23.311 £ zurück, doch damit zeigten sich die Verantwortlichen zufrieden. „Vergangenes Jahr hatten wir einen Höchstpreis von 130.000 Pfund", merkte Goffs' Chairman Henry Beeby an, „das war für die damalige Bilanz natürlich sehr positiv. Insgesamt war das Ergebnis aber schon eine Konsolidierung und ein um etwa fünfzig Prozent besseres Resultat als vor zwei Jahren. Damit kann man schon zufrieden sein."

Den Höchstpreis von 80.000 £ zahlte David Redvers im Auftrag von Scheich Fahad Al Thanis Pearl Bloodstock für einen Sohn des so gut eingeschlagenen Dutch Art (Medicean). Der von der Oak Tree Farm angebotene Zweijährige ist ein Bruder zu fünf Siegern aus der Familie der Champion-Zweijährigen Airwave (Air Express). „Er hat mich beim Breezing sehr überzeugt, die Zeit war hervorragend", meinte Redvers, der noch zwei andere Hengste von Red Clubs und Tagula erwarb.

Goffs Ready-to-Run Sale

	2012	2011
Angeboten	93	78
Verkauft	77	65
Umsatz	1.795.000 £	1,600.500 £
Schnitt	23.311 £	25.008 £

1 £ = ca. 1,20 €

„Wir werden in den nächsten Tagen entscheiden, welche Trainer für sie in Betracht kommen", fügte Redvers hinzu. Als Jährling hatte der junge Hengst den ehemaligen Hindernisjockey Norman Williamson, der jetzt vornehmlich als Pinhooker arbeitet, 30.000 £ gekostet. Pearl Bloodstock hatte vor einigen Wochen in Deutschland Flash Dance (Monsun), den späteren Zweiten im Grand Prix von St. Moritz erworben.

Der eingangs erwähnte Hengst mit der Katalognummer 1 war ein Sohn des amerikanischen Hengstes Harlan's Holiday aus einer Familie, die in Übersee eine Vielzahl von Black Type-Pferden gebracht hat. Der Agent Hugo Merry bekam mit Jane Allison an seiner Seite den Zuschlag, sie agierten für Besitzer Paul Roy, Ed Dunlop wird der künftige Trainer sein. Dieses Team sicherte sich im weiteren Verlauf der Auktion mit einem Tapit-Sohn für 50.000 £ ein weiteres Angebot mit amerikanischen Papieren. Ein weiterer Vererber aus Übersee ist Speightstown (Gone West). Blandford Bloodstock in Person von Richard Brown erwarb für 65.000 £ einen Sohn von ihm, er wird für Scheich Sultan bin Khalifa Al Nayyan in den Stall von Trainer Marco Botti gehen.

Goffs Ready-to-Run Sale - Salestopper

Pferd	Anbieter	Käufer	Preis
H., v. Dutch Art-Petra Nova	Oak Tree Farm	David Redvers	80.000 £
H., v. Harlan's Holiday-Hadley	Lynn Lodge Stud	Jane Allison	70.000 £
H., v. Speightstown-Bond Queen	Kilminfoyle House	Blandford BS	65.000 £
H., v. Red Clubs-Solo Symphony	Tally-Ho Stud	Noel Quinlan	60.000 £
H., v. Invincible Spirit-Bint Al Balad	Kilmynfoyle House	Ron Harris	60.000 £
H., v. Exceed and Excel-Gandini	Hillwood Stud	Sackville/Donald	60.000 £

Das Stonereath Stud der Familie Berglar in den USA. www.stonereath.com

Gestüte

Deckplan Dr. Christoph Berglar

Dr. Christoph Berglar orientiert sich in Richtung USA. www.galoppfoto.de

In der Zucht von Dr. Christoph Berglar hat es in den vergangenen Jahren gravierende Veränderungen gegeben. Das Union-Gestüt, das über einen langen Zeitraum als erfolgreicher Standort gedient hatte, wurde vom Eigentümer anderweitig verpachtet, die in Deutschland stationierten Stuten, inzwischen nur noch ein Quartett, stehen nun in Schlenderhan. Dafür hat sich die Familie im vergangenen Jahr einen langgehegten Wunsch erfüllt und in Kentucky ein Gestüt gekauft. In Stonereath, das auf Dauer als kommerzielles Unternehmen geführt werden soll, ist Peter Berglar in verantwortlicher Position. Dorthin sind auch mehrere bislang in Deutschland aktive Mutterstuten umgesiedelt.

Natürlich wird Deutschland als Standort nicht aufgegeben, zumal hierzulande noch ein kleiner, aber qualitätsvoller Rennstall existiert. Waldemar Hickst, Mario Hofer und Andreas Wöhler trainieren Berglar-Pferde, wobei es vor einigen Tagen mit der Karlshoferin Samba Brazil (Teofilo) eine Neuerwerbung gab. Genauer gesagt, eine halber Neueinkauf, denn Dr. Christoph Berglar erwarb einen bisher im Besitz des Ecurie des Monceaux stehenden halben Anteil, Karlshof behält unverändert fünfzig Prozent. Die Stute, eine Tochter der Schwester von Samum, Schiaparelli und Salve Regina, wechselt in den Stall von Trainer Andreas Wöhler. Sie hat bei vier Starts zweimal gewonnen, war zuletzt Vierte auf Listenebene. Der Henkel-Preis der Diana (Gr. I) könnte ein Ziel sein.

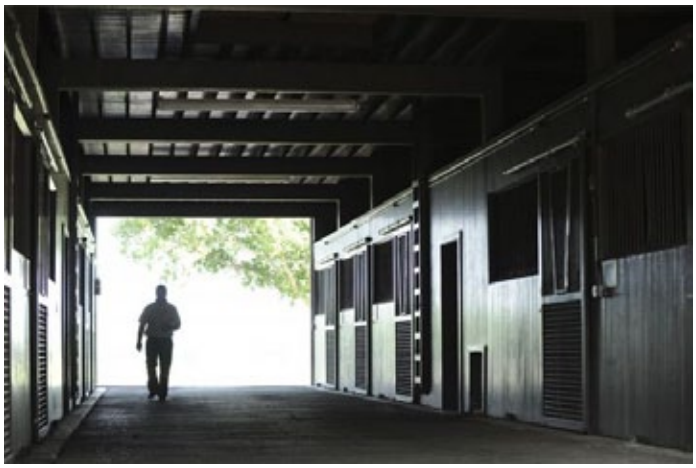
Mit Narola und Maltage sind zwei Stuten „in Rente“ gegangen. Narola (Nebos), die noch aus der Zucht der Gräfin Batthyany stammt und für Dr. Christoph Berglar eine Art „Gründerstute“ war, hat 13 Fohlen gebracht, die sämtlich auch gewonnen haben. Aktuell noch im Rennstall ist ihr letzter Nachkomme Nostro Amico (Martillo), Listensieger vergangenen November in Mailand über 1800 Meter, bei Mario Hofer durchaus ein Derby-Kandidat. Aus der Familie von Narola sind noch Night Lagoon und Nella di Monsone in der eigenen Zucht. Die einstige „Winterkönigin“ Night Lagoon ist mehrfache Siegermutter, ihre Tochter Navajo Queen (Monsun) ist inzwischen vom Gestüt Etzean erworben worden. Andreas Wöhler trainiert den drei Jahre alten, beim bisher einzigen Start erfolgreichen Novellist (Monsun), Kandidat für die tragenden Dreijährigen-Rennen, sowie einen ein Jahr jüngeren Dalakhani-Bruder, auf der Koppel ist noch eine Jährlingsstute von Selkirk. Nicht viel bewegt hat auf der Rennbahn Nella di Monsone, die zu Dashing Blade gebucht wurde, während Night Lagoon den Weg nach Irland zu Manduro antritt.

Als Siegerin im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) hat Almerita einen der größten Erfolge überhaupt in den Berglar-Farben errungen, war zudem Dritte im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I). Ihr Erstling ist die bei Arqana verkaufte Almilea (Galileo), die in Frankreich platziert gelaufen ist, der zwei Jahre alte Ay No Digas (Singspiel) wird von Waldemar Hickst trainiert. Sie steht

Almerita mit Darryl Holland (Zweite von rechts) gewinnt den Henkel Preis der Diana, Gr. I, im Jahr 2006. www.galoppfoto.de

derzeit im **Haras de Bonneval** in Frankreich, um dem gerade geborenen Fohlen den französischen Inländerstatus zu garantieren. Das gilt genauso für die erneut zu dem dort stehenden Aga Khan-Hengst **Siyouni** gebuchte **Patineuse**. Diese ist eine Tochter einer Listensiegerin und geht auf die dreifache Gr. I-Siegerin Pawneese zurück. Die Familie hat in der Wildenstein-Zucht enormen Erfolg. Ein zwei Jahre alter Monsun-Sohn aus der Patineuse steht bei Andreas Wöhler.

Sieben Stuten umfasst inzwischen die Herde des **Stonereath Stud**, sie soll kontinuierlich erweitert werden. Gut möglich, dass auch Samba Brazil eines Tages in die USA wechseln wird. Eine Beteiligung hat das Gestüt auch an der drei Jahre alten **Emma‘s Encore** (Congrats) erworben, die in den letzten Wochen zwei Erfolge in Gulfstream Park erringen konnte, demnächst auf Gr.-Ebene laufen soll. Zahlreiche deutsch gezogene Stuten haben den Weg nach Kentucky angetreten, wobei interessant zu beobachten ist, wie der Markt deren Nachkommen annimmt. Bei der derzeitigen Diskussion um die „race day medication“ und ihre möglichen negativen Folgen auf die amerikanische Vollblutzucht könnten Nachkommen von Stuten mit europäischem Hintergrund auf viel Interesse stoßen.



Stallungen im Stonereath Stud. www.stonereath.com

Zwei Stuten gehen zu **Arch**, einem erprobten Hengst, selbst Gr. I-Sieger auf Dirt, Vater von bislang acht Gr. I-Siegern, derzeit für eine Decktaxe von 30.000 $ tätig. Dass **Weekend Fling** zu ihm gebucht wurde, ist nachvollziehbar, denn sie ist eine Halbschwester zu Archarcharch (Arch), Sieger u.a. im Arkansas Derby (Gr.), seit diesem Jahr auf der Spendthrift Farm aufgestellt. Weekend Fling, die letztes Jahr in Irland erworben wurde, hat dreijährig gewonnen, von ihren weiteren Geschwistern war Run Sully Run (Cherokee Run) Stakes-Siegerin, die nächste Mutter Woodman‘s Dancer war mehrfach auf Listenebene platziert. **Anchorage** kam im Januar in Keeneland für immerhin 350.000 $ in diesen Besitz. Wenig später kam ein Hengstfohlen von **Giant‘s Causeway** zur Welt. Sie hat zweijährig gewonnen und war stakesplatziert. Ihr Pedigree ist gerade in den letzten Tagen aufgewertet worden, denn ihr Bruder Holiday Promise (Harlan‘s Holiday) war letzten Samstag Zweiter in den

Die Koppeln in Stonereath füllen sich langsam, sieben Mutterstuten sind dort bereits eingezogen. www.stonereath.com

Vinery Racing Spiral Stakes (Gr. III), ein Trial in Richtung Kentucky Derby (Gr. I). Ihre Mutter ist Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers Broken Vow (Unbridled).

Nur zweimal gelaufen ist **Sqillo**, sie ist jedoch eine Schwester von **So Sedulous** (The Minstrel), der Mutter der sämtlich von **Monsun** stammenden **Shirocco**, **Subiaco**, **Storm Trooper** und **September Storm**, von denen drei als Deckhengste im Einsatz sind. Sie ist bereits tragend von **Kitten's Joy**, einem mehrfachen Gr. I-Sieger, der selbst schon Gr. I-Vererber ist und mit relativ übersichtlichen Jahrgängen eine Reihe von guten Pferden gebracht hat. **Beiramar** ist eine rechte Schwester der Gr. II-Zweiten **Bolivia**, sie selbst hat u.a. das Nereide-Rennen (LR) gewonnen. In der Zucht ist sie noch nicht zu beurteilen, ein jetzt zwei Jahre alter **Silvano**-Hengst ging vergangenen Oktober bei **Arqana** für 50.000 € an Trainer **Stephane Wattel**. Beiramar steht auf der Liste des bewährten **Juddmonte**-Hengstes **Mizzen Mast**.

Paddy O'Prado ist in diesem Jahr neu aufgestellt worden. Er ist fünffacher Sieger, u.a. in den Secretariat Stakes (Gr. I) über 2000m der Grasbahn und war Dritter im Kentucky Derby (Gr. I). Seine Partnerin **Guenea** wurde seinerzeit aus dem Bestand von **Georg Baron von Ullmann** erworben. Sie ist nicht gelaufen, ihre Mutter **Guadalupe** war eine erstklassige Rennstute, gewann die Oaks D'Italia (Gr. I) und war Zweite in den Yorkshire Oaks (Gr. I), ihr rechter Bruder **Getaway** war Gr. I-Sieger, steht jetzt in **Coolmore**.

Peace Royale ist in Deutschland natürlich bestens bekannt. Sie hat dreijährig zwei Gr. III-Rennen über die Meile in Köln und Hamburg gewonnen. Eine von **Galileo** stammende Halbschwester von ihr wurde letztes Jahr bei **Tattersalls** für 600.000 gns. verkauft. Sie geht zu **Street Sense**, einem **Darley**-Hengst, der Champion-Zweijähriger in den USA war und mit seinen ersten Nachkommen bestens vom Start gekommen ist. Bleibt die einst für gutes Geld als Fohlen in **Keeneland** erworbene **Warsaw Ballet**, die nur dreimal startete, Siegerin war und Zweite auf Listenebene. Ihre Mutter ist in Kanada listenplatziert gelaufen und Schwester zu zwei Black Type-Siegern. Pferde aus dieser Familie, die in Deutschland große Erfolge hatten, waren u.a. **Catella**, Diamond Shoal und Glint of Gold. Der Breeders' Cup Sprint (Gr. I)-Sieger Speightstown, der Vater von bislang vier Gr. I-Siegern ist, darunter der im **Irish National Stud** aufgestellte **Lord Shanakill**.

DASHING BLADE (1987), H., v. Elegant Air - Sharp Castan v. Sharpen Up (Gestüt Etzean)
Nella di Monsone (2008), db., v. Monsun - Narnia v. Entrepreneur, Maiden

MANDURO (2002), db., v. Monsun - Mandellicht v. Be My Guest (Kildangan Stud/IRL)
Night Lagoon (2001), db., v. Lagunas - Nenuphar v. Night Shift, nicht ged.

SAMUM (1997), F., v. Monsun - Sacarina v. Old Vic (Gestüt Karlshof)
Almerita (2003), b., v. Medicean - Averna v. Heraldiste, Hengstfohlen v. Areion, 22.2.

SIYOUNI (2007), b., v. Pivotal - Sichilla v. Danehill (Haras de Bonneval/FR)
Patineuse (2004), b., v. Peintre Celebre - Parisienne v. Distant Relative, trgd. v. Siyouni

ARCH (1995), db., v. Kris S - Aurora v. Danzig (Claiborne Farm/KTY)
Weekend Fling (2004), db., v. Forest Wildcat - Woodman's Dancer v. Woodman, Hengstfohlen v. Acclamation, 13.3.
Anchorage (2007), F., v. Tapit - Cross Your Heart v. Miswaki, Hengstfohlen v. Giant's Causeway, 31.1.

KITTEN'S JOY (2001), F., v. El Prado - Kitten's First v. Lear Fan (Ramsey Farm/KTY)
Sqillo (2006), b., v. Bachelor Duke - Sedulous v. Tap on Wood, nicht ged.

MIZZEN MAST (1998), Sch., v. Cozzene - Kinema v. Graustark (Juddmonte Farm/KTY)
Beiramar (2003), db., v. Monsun - Be My Lady v. Be My Guest, trgd. v. Whipper

Paddy O'Prado (2007), Sch., v. El Prado - Fun House v. Prized (Spendthrift Farm/KTY)
Guenea (2008), F., v. Sinndar - Guadalupe v. Monsun, Maiden

SPEIGHTSTOWN (1998), F., v. Gone West - Silken Cat v. Storm Cat (WinStar Farm/KTY)
Warsaw Ballet (2007), b., v. El Prado - Whiletheir'on shot v. Smart Strike, Hengstfohlen v. Cape Cross, 7.3.

STREET SENSE (2004), b., v. Street Cry - Bedazzle v. Dixieland Band (Jonabell Farm/KTY)
Peace Royale (2005), db., v. Sholokhov - Peace Time v. Surumu, Stutfohlen v. Iffraaj, 23.3

Deckplan Gestüt Am Schloßgarten

In quantitativ übersichtlichem Rahmen qualitativ hochwertig für den Markt züchten - so stellt sich seit einigen Jahren die Zucht des **Gestütes Am Schlossgarten** von Dr. Stephen Eversfield dar. In der Regel werden alle Pferde bei der **BBAG** in Iffezheim angeboten, der eigene Rennstall bei **Roland Dzubasz** und **Waldemar Hickst** ist sehr klein gehalten. Bei der Auswahl der Hengste werden hohe Maßstäbe angelegt, im Ausland wird sich auf das **Coolmore Stud** konzentriert, denn auch an dem in Frankreich stehenden **Soldier Of Fortune**, den erneut **Nouvelle Princesse** aufsucht, hat das irische Gestüt einen maßgeblichen Anteil.

Nachwuchs im Gestüt Am Schlossgarten - am 21.03. wurde dieser Lord of England-Hengst aus der Celebration Night geboren. www.eversfield.de

Duke of Marmalade ist einer der Hengste, die in Irland gebucht wurden. 2009 hat er fünf Gr. I-Rennen in Folge gewonnen, sein erster, 126 Nachkommen umfassender Jahrgang, ist jetzt zweijährig. Seine Partnerin ist die noch junge **Moonlight Danceuse**, deren Erstling ein Jährlingshengst von Marju ist. Sie selbst ist Siegerin und Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers Stage Gift (Cadeaux Genereux), ihre zweite Mutter ist die klassische Siegerin und erstklassige Mutterstute Sun Princess (English Prince). **Peintre Celebre** in Coolmore ist ein „proven sire", wird von **Acerba** aufgesucht. Sie ist eine rechte Schwester des „Union"-Siegers und Deckhengstes **Axxos**, ihr Erstling ist eine jetzt zweijährige **Peintre Celebre**-Tochter, die letztes Jahr bei der BBAG für 49.000 € an den **Stall Salzburg** verkauft wurde. Sie hat zudem einen Jährlingshengst von Medicean und ein Fohlen von Tertullian.

Aus der Monsun-Stute Acerba stammt dieses Tertullian-Stutfohlen, das am 21.03. geboren wurde. www.eversfield.de

Als guter Ankauf hat sich bislang **Nouvelle Princesse** erwiesen. Für das **Gestüt Bona** brachte sie u.a. die mehrfache Gr.-Siegerin **Norderney** (Dai Jin), für das Gestüt Am Schloßgarten führte sie sich mit deren rechter Schwester **Nocturna** ein, die nur zweijährig zweimal lief, dabei ungeschlagen blieb und das Auktionsrennen in Düsseldorf gewann. Nach Nocturna kam der listenplatziert gelaufene 90,5-kg-Hengst **Nafar** (Singspiel), weiterer Nachwuchs ist im Rennstall bzw. mit einem **Dai Jin**-Sohn auf der Koppel. Nouvelle Princesse geht erneut zum Irish Derby (Gr. I)-Sieger **Soldier Of Fortune**, deren erste Nachkommen Jährlinge sind. **Nocturna**, die gerade ihren Erstling von **Dylan Thomas** zur Welt gebracht hat, wird Rock of Gibraltar in Coolmore aufsuchen.

Zwei Stuten treten den kurzen Weg zu **Samum** nach **Karlshof** an. **Celebration Night** ist wegen eines Trainingsunfalls nicht gelaufen. Sie vertritt eine Aga Khan-Familie, ihre zweite Mutter, die Gr.-Siegerin Shamrana (Darshaan) ist eine Halbschwester des großen Shergar (Great Nephew). **Nova** gehört schon seit vielen Jahren zum Bestand, in Italien hat sie derzeit den zur erweiterten Spitze gehörenden **Nebukadnezar** (Lomitas) auf der Bahn, ein zweijähriger Samum-Sohn steht bei Mario Hofer. Ein Samum-Hengst aus einer Winged Love-Mutter ist auch Kamsin.

Zu dem gleich zum Start stark nachgefragten **Wiener Walzer** reist **Flaming Eyes**, eine Schwester von Bahamian Dancer (Bering), Gr. II-platziert in England und Großverdiener in Hong Kong. Ihre Mutter ist Schwester zu fünf Black Type-Siegern aus der Familie von Naaqoos (Oasis Dream). Eine dreijährige Bering-Stute steht bei Roland Dzubasz, auf der Koppel ist noch ein Azamour-Hengst. Noch offen ist der Partner von **Ianapourna**, gedacht ist an **Mamool** oder **Samum**. Mit der Schwester von **Iota** (Tiger Hill), **Ioannina** (Rainbow Quest) und **Illo** (Tertullian) soll eine erfolgreiche Schlenderhaner Familie im Gestüt etabliert werden, ein Rock of Gibraltar-Hengst aus der Iota ist auf der Koppel.

DUKE OF MARMALADE (2004), b., v. Danehill - Love Me True v. Kingmambo (Coolmore Stud/IRL)
Moonlight Danceuse (2005), F., v. Bering - Stage Struck v. Sadler's Wells, trgd. v. Azamour

PEINTRE CELEBRE (1994), F., v. Nureyev - Peinture Bleue v. Alydar (Coolmore Stud/IRL)
Acerba (2005), b., v. Monsun - Acerbis v. Rainbow Quest, Stutfohlen v. Tertullian, 21.3.

ROCK OF GIBRALTAR (1999), b., v. Kris S - Tersa v. Mr. Prospector (Coolmore Stud/IRL)
Nocturna (2007), F., v. Dai Jin - Nouvelle Princesse v. Bluebird, Stutfohlen v. Dylan Thomas, 7.2.

SAMUM (1997), F., v. Monsun - Sacarina v. Old Vic (Gestüt Karlshof)
Celebration Night (2007), b., v. Hawk Wing - Sharafanya v. Zafonic, Hengstfohlen v. Lord of England,
Nova (1997), b., v. Winged Love - Narina v. Nebos, Hengstfohlen v. Samum, 16.3.

SOLDIER OF FORTUNE (2004), b., v. Galileo - Affianced v. Erins Isle (Haras du Logis-St. Germain/FR)
Nouvelle Princesse (1996), b., v. Bluebird - Nouvelle Princesse v. Königsstuhl, trgd. v. Soldier of Fortune

WIENER WALZER (2006), b., v. Dynaformer - Walzerkoenigin v. Kingmambo (Gestüt Erftmühle)
Flaming Eyes (2001), db., v. Imperial Ballet - Fantastic Flame v. Generous, Hengstfohlen v. Lord of England, 5.3.

noch offen
Ianapourna (2005), b., v. Dai Jin - Iora v. Königsstuhl, tragend v. Tiger Hill

Jährlingsherde. www.jettenhausen.de

Deckplan Gestüt Jettenhausen

Nach der Schließung des **Gestüts Isarland** hat das südlich von München gelegene **Gestüt Jettenhausen** eine Art Alleinstellungsmerkmal: Die im Jahre 2000 gelegene Zuchtstätte der **Familie Ledl-Dullinger** ist das einzige Pensionsgestüt von Rang in Bayern, worauf man im Interesse der gesamten deutschen Vollblutzucht sicher verzichtet hätte. Denn es ist kaum anzunehmen, dass Isarland, das inzwischen zum Verkauf ausgeschrieben wird, für die Vollblutzucht zu retten ist.

Fohlentaufe im Gestüt Jettenhausen der Familie Leld-Dullinger. www.jettenhausen.de

In Jettenhausen, das rund 22 Hektar umfasst, verzichtet man auf einen Deckhengst, das würde der Markt auch momentan nicht hergeben, doch wird für die eigenen und auch die Pensionsstuten ein durchaus ambitionierter Deckplan vorgelegt, wobei von Bayern aus auch weite Reisen unternommen werden. Hengste in England hatte man bisher eigentlich noch nicht im Blickfeld. Das ist aber insofern zwingend vonnöten, da Jettenhausen in der Regel für den Markt züchtet, man gehört zu den Anbietern bei der **BBAG** und hat dort auch in der Vergangenheit Achtungserfolge erzielen können. Aufgewachsen sind in Jettenhausen Pferde wie Arc Bleu, Minerva, Foscario oder Fabolo. Inzwischen wurde je-

Stutfohlen geb. 14.2.2012 Areion - Ophelia Sun. www.jettenhausen.de

doch die Qualität der Stuten, sowohl der eigenen wie auch der Pensionäre, deutlich gesteigert.

Drei Mutterstuten stehen im Besitz des Gestüts Jettenhausen, **Fortezza** ist die Seniorin. Sie hat sich bereits mit den Waky Nao-Söhnen Fabolo und Foscarion auszeichnen können, **Freemason** (Second Set) war vergangenes Jahr Zweiter im Auktionsrennen in Halle, auf der Koppel ist eine **Lord of England**-Stute. Sie reist nach Newmarket zu **Aussie Rules**, in Deutschland durch seine Tochter **Djumama** bekannt. Nach England wurde auch die von Juddmonte gezogene **Party Frock** geschickt, sie geht zu dem blaublütig gezogenen **Shadwell**-Hengst **Mawatheeq**. Sie selbst war Siegerin, ist Schwester zu Costume (Danehill), eine zweifache Gr. II-Siegerin in den USA. Die Mutter **Dance Dress** hat in Frankreich den Prix Fille de l'Air (Gr. III) gewonnen. Die zu **Shirocco** gebuchte **Fantasmatic** ist Schwester der Gr. I-Siegerin Floriot (Monsun), ist selbst in der Zucht noch nicht zu beurteilen.

Ophelia Sun mit Stutfohlen. www.jettenhausen.de

Der engagierte **Stall Eivissa** von Patrick Bertermann ist mit **Jolie Salsa** und der gepachteten **Dunnella** inzwischen auch unter die Züchter gegangen. Beide gehen nach Auenquelle, die zweimal in Frankreich erfolgreiche Jolie Salsa sucht **Areion** auf. Ihre zweite Mutter ist die 13fache Siegerin J J's Dream (Glitterman), die fünffache Siegerin ist und über eine Million Dollar verdient hat. Die mehrfach listenplatziert gelaufene Dunnella, die zu **Soldier Hollow** gebucht wurde, hat aktuell den in Frankreich in großen Handicaps nach vorne laufenden **Djolan** (Golan) auf der Bahn.

Mit zwei Stuten züchtet der **Stall Logo** von Hermann Bauer. Die nah zu Ferrari (Alkalde) verwandte vierfache Siegerin **Flores** ist Mutter des beim einzigen Start letztes Jahr erfolgreichen Dreijährigen **Florenz** (Desert Prince), hat anschließend weitere Hengste erneut von Desert Prince sowie von Kallisto gebracht. Ihr Partner ist **Authorized**. Eine ausgezeichnete Rennstute war die neu eingestellte und zu **Shirocco** gebuchte **Lady Alida**, die u.a. den Premio Mario Inchisa della Rochetta (Gr. III) und das Festa-Rennen (LR) gewonnen hat.

Mandy's Valentine war zwar auf der Rennbahn keine Leuchte, doch stammt sie aus der unmittelbaren Verwandtschaft von **Manduro** (Monsun). Sie wird ebenso wie die listenplatziert gelaufene **Ophelia Sun** zu **Samum** reisen. Letztere ist bereits Siegermutter, auf der Koppel steht ein Jährlingshengst von Desert Prince. **Offshore** hat vier Rennen in Deutschland und Frankreich gewonnen, sie ist mehrfach nur knapp an einer Black Type-Platzierung vorbeigeschrammt. Ihr von Lando stammender Erstling kommt in diesen Tagen zur Welt.

Stutenherde mit Fohlen. www.jettenhausen.de

AREION (1995), b., v. Big Shuffle - Aerleona v. Caerleon (Gestüt Auenquelle)
Jolie Salsa (2007), b., v. Kingsalsa - Jindy‘s Dream v. A. P. Indy (Stall Eivissa)

AUSSIE RULES (2003), Sch.. v. Danehill - Last Second v. Alzao (Lanwades Stud/GB)
Fortezza (1996), db., v. Law Society - Fiora Capra v. Literat (Gestüt Jettenhausen), nicht ged.

AUTHORIZED (2004), b., v. Montjeu - Funsie v. Saumarez (Dalham Hall Stud/GB)
Flores (2000), b., v. Alkalde - Fanfare v. Surumu (Stall Logo), nicht ged.

MAWATHEEQ (2005), b., v. Danzig - Sarayir v. Mr. Prospector (Nunnery Stud/GB)
Party Frock (2005), b., v. Oasis Dream - Dance Dress v. Nureyev (Gestüt Jettenhausen), trgd. v. Alexandros

SAMUM (1997), F., v. Monsun - Sacarina v. Old Vic (Gestüt Karlshof)
Mandy‘s Valentine (2007), db., v. Dashing Blade - Mandel Set v. Second Set (Stall Englischer Garten), trgd. v. Sholokhov
Ophelia Sun (2000), db., v. Dashing Blade - Oceangirl v. Le Glorieux(Dr. Stefan Oschmann), Stutfohlen v. Areion, 24.2.

SHIROCCO (2001), b., v. Monsun - So Sedulous v. The Minstrel (Dalham Hall Stud/GB)
Fantasmatic (2001), F., v. Lomitas - Fureau v. Fluid Dancer (Gestüt Jettenhausen), nicht ged.
Lady Alida (2006), b., v. Tobougg - Lady Annina v. Dashing Blade (Stall Logo), Maiden

SOLDIER HOLLOW (2000), b., v. In The Wings - Island Race v. Common Grounds (Gestüt Auenquelle)
Dunnella (1998), b., v. Brief Truce - Dunnellon v. Shareef Dancer (Stall Eivissa), Stutfohlen v. Adlerflug, 23.2.
Offshore (2005), db., v. Mark of Esteem - Off Mary v. Grand Lodge (German Racing Club), trgd. v. Lando

nicht gedeckt
Araminta (2004), b., v. Johan Cruyff - Agia Efimia v. Law Society (Ekkehard Häusler), trgd. v. Königstiger
Good Reputation (1994), F., v. Bluebird - Reputation v. Tower Walk (Andrea Schneider)
Laona (2001), F., v. Acatenango - Lanelly v. Shining Steel (Dr. Paul Kistler), Stutfohlen v. Adlerflug, 8.3.
Lisibila (1998), b., v. Acatenango - Like A Leaper v. Lyphard’s Wish (Margit Irsigler), trgd. v. Kandahar Run
Springwood (2004), b., v. Johan Cruyff - Sandelwood v. Caerwent (Stall Rombi)

Sotogrande, geb. 2010, von Saddex aus der Sea Blade. www.jettenhausen.de

Fohlengeburten

Die ersten Sordinos!

Vor einem Jahr startete Gestüt Hof Vesterbergs Sordino seine Deckhengstkarriere. Nun kam sein erster Nachkomme, ein Hengst aus der Alianca, im Standortgestüt Martinushof zur Welt. Am gleichen Tag vermeldete auch die Züchterin Elisabeth Caster ein Stutfohlen von Sordino aus der Opina, das bereits am 11. März geboren ist.

Gern veröffentlichen wir auch Ihren vierbeinigen Nachwuchs. Bitte senden Sie uns alle erforderlichen Daten zu und: wenn Sie ein Foto mitschicken, dann laden wir dieses auch gerne beim Profil des Pferdes in unserer Datenbank hoch.

Dafür ist es jedoch erforderlich, dass Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedinungen kennen und diese akzeptieren: mehr Infos, click here. W ir freuen uns über Ihre Fohlenmeldung unter info@turftimes.de.

Und hier geht es zur kompletten Fohlenliste 2012: click here!

Kaisha von Erminius aus der Kayleigh. Züchterin ist Yvonne Pennock. Foto: privat

Geboren	Geschl.	Farbe	Vater	Mutter	Fohlen	Züchter	Standort
04.02.	Hengst	Fuchs	It's Gino	Delightful Sofie	N. N.	Stall 5-Stars	
05.02.	Stute	b.	It's Gino	Eliza Fong	N. N.	Stall 5-Stars	
28.02.	Hengst	db.	It's Gino	Remina	N. N.	Stall 5-Stars	
29.02.	Hengst	db.	It's Gino	Wayumi	N. N.	Stall 5-Stars	
29.02.	Stute	b.	Tiger Hill	Opera Luna	N. N.	Tink GmbH	
29.02.	Hengst	b.	Saddex	Amazonas Princess	Amos	Gestüt Graditz	Gestüt Graditz
02.03.	Stute	Fuchs	Call me Big	Stellar Rose	N. N.	Barbara Holubova	
04.03.	Stute	b.	Kalatos	Kenianerin	N. N.	Rolf Karl Polack	
05.03.	Hengst	Fuchs	Hamond	Vanessa	N. N.	Axel Hartmann	
07.03.	Hengst	b.	Mamool	Sunshine Story	N. N.	Gestüt Römerhof	Gestüt Römerhof
07.03.	Stute	Fuchs	Areion	Rita Skeater	N. N.	Gestüt Auenquelle	Gestüt Auenquelle
08.03.	Stute	b.	Santiago	Kaytanga	N. N.	Harald Pankowski	
10.03.	Stute	schb.	Peppercorn	Lüttje Lage	N. N.	Gestüt Lenzenthal	
10.03.	Stute	b.	Kamsin	Best Roaring	Bo	Maren Wittmann	
11.03.	Hengst	b.	Lando	Anna Maria	N. N.	Gestüt Ebbesloh	Gestüt Ebbesloh
11.03.	Stute	db.	Sordino	Opina	N. N.	Elisabeth Caster	
11.03.	Hengst	b.	Tiger Hill	Waleria	Wirbelwind	Dr. Christiane Otto	
12.03.	Stute	Fuchs	Zöllner	Bankok	N. N.	Maria Klein	Maria Klein
12.03.	Hengst	b.	Saddex	Just Zoud	N. N.	Jan Bruno Ditscheid	
12.03.	Stute	db.	Erminius	Kayleigh	N. N.	Dutch Racing Circle	René Schröder
12.03.	Hengst	b.	Kamsin	Tarragona	Twilight	Gestüt Graditz	Gestüt Graditz
13.03.	Hengst	b.	Areion	Sun Valley	N. N.	Capricorn Stud	
13.03.	Hengst	b.	Tiger Hill	Rosobolda	Rock of Tiger	Hof Castanea	Hof Castanea

Die ersten vermeldeten Sordino-Fohlen: Einen Tag alt ist die Stute aus der Opina (Lagunas) aus der Zucht von Elisabeth Caster. Foto: privat. Das erste Sordino-Fohlen im Gestüt Martinushof im Alter von zwei Tagen aus der Alwuhush-Stute Alianca. www.gestuetmartinushof.de

Geboren	Geschl.	Farbe	Vater	Mutter	Fohlen	Züchter	Standort
16.03.	Stute	b.	It's Gino	Bebe Mutama	N. N.	Stall 5-Stars	
16.03.	Hengst		Contat	Tristance Lady	N. N.	Ralf Paulick	Ralf Paulick
16.03.	Hengst		Contat	Lips Love		Ralf Paulick	Ralf Paulick
16.03.	Hengst	b.	Dashing Blade	Night Loom	N. N.	Helmut Günther	
16.03.	Hengst	b.	Hamond	Tannenschnippe	N. N.	Axel Hartmann	
17.03.	Hengst	Fuchs	Toylsome	The Fairy	The Toyboy	Gestüt Schlenderhan	Gestüt Schlenderhan
18.03.	Hengst	db.	Monsun	Shimrana	Shimrano	Gestüt Brümmerhof	Gestüt Brümmerhof
19.03.	Stute	b.	Areion	World's Glory	N. N.	Stall Fürstenhof	
19.03.	Stute	Fuchs	Tertullian	Atanua	Attitude	Gestüt Schlenderhan	Gestüt Schlenderhan
21.03.	Hengst	b.	Nicaron	Templemore	N. N.	Gestüt Römerhof	Gestüt Römerhof
21.03.	Hengst	db.	Monsun	Katy Carr	N. N.	Gestüt Brümmerhof	Gestüt Brümmerhof
23.03.	Stute	db.	Liquido	Quezon Light	N. N.	Gestüt Lindenhof	Gestüt Lindenhof
25.03.	Stute	b.	Tiger Hill	Zayraba	N. N.	Gestüt Bona	Gestüt Erftmühle
26.03.	Stute	Fuchs	Call me Big	Tokara	N. N.	Dr. Günter Briel	
27.03.	Hengst	b.	Sordino	Alianca	N. N.	Gestüt Martinushof	Gestüt Martinushof
28.03.	Hengst	Fsch.	Santiago	Kelly's Angel	N. N.	Ina Franke	
29.03.	Stute	b.	Tiger Hill	Pasaquina	N. N.	Gestüt Fährhof	Gestüt Fährhof
29.03.	Stute	b.	Dalakhani	Norderney	N. N.	Gestüt Bona	Castlehyde Stud

rechts: Eine Woche alt: Der Nayef-Hengst aus der Finity wurde am 26.03. im Allgäu geboren.: Foto: www.hofgut-heymann.de (neue Webseite!) • oben: Arkia von Le Havre aus der Alexa, 36 Stunden alt, Züchter Torben Missun: www.vollblutgestuet-lindenhof.de

Geboren	Geschl.	Farbe	Vater	Mutter	Fohlen	Züchter	Standort
29.03.	Hengst	Fuchs	Liquido	Outdone Arrogance	N. N.	Gestüt Lindenhof	Gestüt Lindenhof
30.03.	Stute	db.	Call me Big	Vallauris	N. N.	Gestüt Auenquelle	Gestüt Auenquelle
30.03.	Stute	Fuchs	Samum	Lazeyma	N. N.	Gestüt Karlshof	Gestüt Karlshof
31.03.	Hengst	Fuchs	Call me Big	Tennessee Waltz	N. N.	Gestüt Auenquelle	Gestüt Auenquelle
31.03.	Hengst	db.	Kamsin	Pepper Blossom	N. N.	Gestüt Karlshof	Gestüt Karlshof
01.04.	Hengst	db.	Paco Boy	Boccassini	N. N.	Gestüt Westerberg	Gestüt Westerberg

„like“ Turf-Times @ facebook und gewinne!

Unter allen „Gefällt mir“-Klicks bis zum 08.04. (00:00 Uhr) verlosen wir:

1.

„Horse of a lifetime“
Druck Sea The Stars
Format 50 x 70 cm

2.

„The King of the track“
Druck Secretariat
Format 30 x 40 cm

3.

„But the bird has flown“
Die große Danedream-Tasse
zur ihrem spektakulären Sieg

Der „Oster“-Klick bis zum 8. April 2012

TURF-TIMES
Newsletter Galopp-Portal

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen - die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt..

Stallionnews

So You Think - hier in Royal Ascot - soll nur noch maximal drei Rennen vor dem Start der Deckhengstkarriere bestreiten. www.galoppfoto.de

So You Think vor Deckhengstkarriere

So You Think (High Chaparral), mehrfacher Gr. I-Sieger, am vergangenen Samstag Vierter im Dubai World Cup (Gr. I), wird nach dem Stand der Dinge dieses Jahr maximal noch drei Rennen bestreiten, denn er soll im Sommer in Australiens Coolmore-Dependance eine Deckhengstbox beziehen. Ein erster Start in Europa könnte im Tattersalls Gold Cup (Gr. I) im Mai über die Bühne gehen, dieses Rennen hatte er schon im Vorjahr gewonnen. Dann kämen noch die Prince of Wales's Stakes (Gr. I) und die Eclipse Stakes (Gr. I) in Sandown in Betracht, unmittelbar danach müsste der Hengst in Quarantäne gehen.

Nachwuchs startet in England

Mit dem Beginn der „grünen Saison" wurden am vergangenen Wochenende in England auch die ersten **Zweijährigen-Rennen** durchgeführt. Das allererste Rennen für den Jahrgang 2010 auf der Insel überhaupt ging allerdings auf der Allwetterbahn in Kempton über die Bühne, vorne war die Stute Woodland Mill (Pastoral Pursuits), ein Schützling von Richard Fahey. Die am gleichen Tag gelaufenen renommierten Brocklesby Stakes über 1000 Meter holte sich der vom Cheveley Park Stud gezogene Wallach My Boy Bill, dessen Vater Dutch Art schon im vergangenen Jahr durch schnelle und frühe Nachkommen auf sich aufmerksam gemacht hatte.

Am Montag gewann mit Severn Bore in Redcar ein Sohn von Tiger Hill ein 1000-m-Rennen in Redcar, eine halbe Stunde zuvor war ebenfalls über die Minimaldistanz mit Lothian Countess (Action House) eine 66:1-Außenseiterin vorne.

Grand Slam eingegangen

Im Alter von 17 Jahren ist im Ashford Stud, der nordamerikanischen Dependance von Coolmore, der Deckhengst **Grand Slam** (Gone West) eingegangen. Mit den Futurity Stakes und den Champagne Stakes hatte er zwei Gr. I-Rennen gewonnen, ist Vater u.a. der Gr. I-Sieger Cajun Beat und Visionaire.

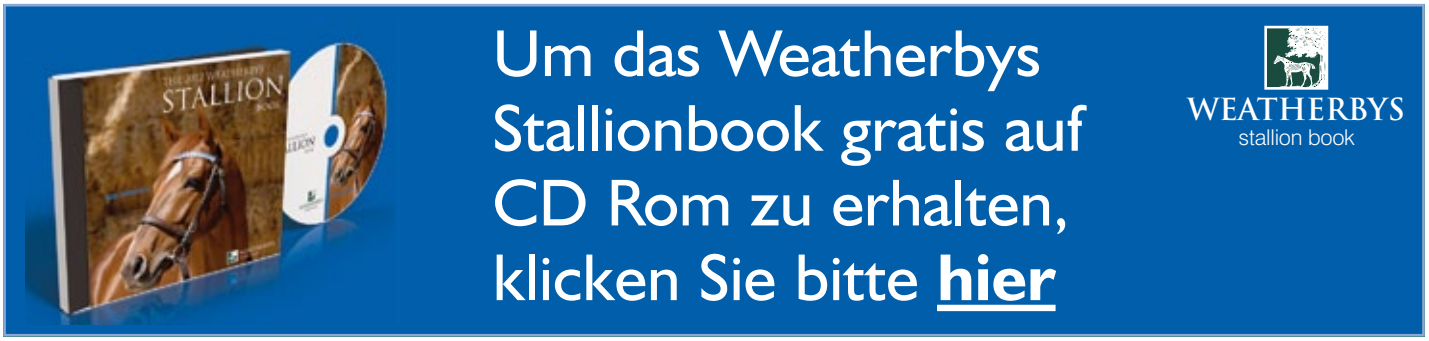
Musir Deckhengst für Coolmore

Der sechsfache Gr.-Sieger **Musir** (Redoute's Choice), der Nachkomme seines Vaters mit dem aktuell höchsten Rating, wird im Sommer in der Coolmore-Dependance in Australien debutieren. Der von Mike de Kock trainierte Hengst hatte zweijährig den Golden Horseshoe (Gr. I), Südafrikas wichtigstes Zweijährigen-Rennen, für sich entscheiden können. Seine großen Erfolge errang er allerdings in Dubai, wo er sich u.a. das UAE Derby (Gr. II) für sich entscheiden konnte. Zudem konnte der von Scheich Mohammed bin Khalifa Al Maktoum gezogene Hengst, der auch in dessen Farben antrat, in Istanbul die Topkapi Trophy (Gr. II) gewinnen.

Dick Turpin mit Richard Hughes 2009. www.galopp-foto.de

Dick Turpin shuttelt

Ein weiterer Hengst, der im Sommer nach Australien shuttelt, ist Dick Turpin (Arakan), der in diesem Jahr im National Stud in Newmarket debutierte. Der mehrfache Gr. I-Sieger wird im westaustralischen Mungrup Stud aufgestellt.



Pferde

Traber-Legende Ourasi wird 32 Jahre alt

Die französische Traber-Legende Ourasi, hier vor zwei Jahren bei seinem 30. Geburtstag, wird nun stolze 32 Jahre alt. Foto: Wikipedia

Am Samstag wird die französische Traber-Legende Ourasi, vierfacher Sieger des Prix d'Amerique und allenthalben als "Traber des Jahrhunderts" bezeichnet, 32 Jahre alt. Seinen Geburtstag wird er auf dem Haras de Gruchy, seinem in der Normandie unweit von Bayeux gelegenen Altersruhesitz nach einer kurzen und erfolglosen Gestütskarriere als weitgehend unfruchtbarer Deckhengst verbringen. Auf seiner Facebook-Seite, die von mehr als 4200 Personen verfolgt wird, dürften sich die Glückwünsche häufen. Zu seinem 30. Geburtstag gab es noch eine Geburtstagsfeier mit Presse im Gestüt.

Richtung Hong Kong

Yang Tse Kiang (Kahyasi), am vergangenen Samstag Zweiter im UAE Derby (Gr. II), hat in Meydan seinen letzten Start für seine mehrköpfige Besitzergemeinschaft und Trainer Richard Chotard absolviert, er wechselt in neuen Besitz nach Hong Kong. Der drei Jahre alte Hengst war zweijährig Zweiter im Prix de Conde (Gr. III) gewesen und hatte Anfang März in Chantilly gewonnen. Sein zweiter Platz in Meydan wurde mit immerhin noch knapp 300.000 € belohnt.

25:1-Chance gewinnt Lincoln

Mit Dr. Marwan Koukash stand einer der investitionsfreudigsten Besitzer in Nordengland am letzten Samstag nach dem William Hill Lincoln Handicap in Doncaster bei der Siegerehrung. Sein sechs Jahre alter Wallach **Brae Hill** (Fath) hatte zur Quote von 25:1 das mit umgerechnet 70.000 € für den Sieger dotierte prestigeträchtige Handicap über 1600 Meter gegen Mull of Killough (Mull of Kintyre) und Fury (Invincible Spirit), den Fünften aus dem 2000 Guineas (Gr. I) 2011 gewonnen. Trainer des Siegers ist Richard Fahey, im Sattel saß Tony Hamilton, der nach dem Weggang von Paul Hanagan, der jetzt Stalljockey für Hamdan Al Maktoum ist, am Fahey-Stall mehr Chancen bekommen wird. Brae Hill, der schon mehrfach in seinem Leben im einem Auktionsring war, wurde von Kouskash 2009 für 48.000 gns. bei Tattersalls gekauft. Letztes Jahr war er im Lincoln Handicap Zweiter geworden, hatte dann im Sommer den hochdotierten Bunbury Cup über 1400 Meter in Newmarket gewonnen. Der aus Kuwait stammende Koukash hat sich als erfolgreicher Projektentwickler in Liverpool einen Namen gemacht.

Wallach-Diskussion

Der Sieg von Cirrus des Aigles in den Dubai Sheema Classic hat die Wallach-Diskussion in Frankreich wieder belebt. Pferde in diesem Status sind Starts nicht nur in den klassischen Rennen sondern auch im Prix de l'Arc de Triomphe verwehrt, was nach Ansicht von France-Galop-Präsident Bertrand Bélinguier auch so bleiben wird. „Ich kann die Auffassung des Teams von Cirrus des Aigles schon verstehen", sagte er, „aber der ‚Arc" hat auch einen immensen züchterischen Wert, so dass es vorerst dabei bleiben wird, dass Wallache dort nicht starten können."

Cirrus des Aigles mit Olivier Peslier als Sieger der Dubai Sheema Classic. www.galoppfoto.de

Auf den Spuren von Black Caviar

All Too Hard (Casino Prince), der zwei Jahre alte jüngere Bruder der Ausnahmestute Black Caviar (Bel Esprit), ist auf dem besten Weg, ähnliches Format wie seine Schwester zu erreichen. Am vergangenen Samstag gewann der zwei Jahre alte Hengst, der letztes Jahr auf der Jährlingsauktion von Inglis für rund 800.000 € an die Patinack Farm verkauft wurde, beim dritten Start sein drittes Rennen, die Pago Pago Stakes (Gr. II) über 1200 Meter in Rosehill/Australien.

Der Dauerbrenner Amicelli

Als er bei der Jährlingsauktion der BBAG in den Ring kam, wurde noch mit D-Mark bezahlt. Damalige Trainer und Jockeys (Ingo Schalterng, Erwin Schindler) sind auch nicht mehr aktiv, doch der vom Gestüt Brümmerhof gezogene Amicelli (Goofalik) läuft immer noch. Am letzten Freitag gewann er im englischen Wetherby ein 5000-m-Jagdrennen, sein dritter Sieg in der laufenden Saison, der 13jährige hatte zuvor bereits Point-to-Point-Rennen in Brocklesby Park und Sheriff Hutton für sich entscheiden können. Trainerin ist Cherry Coward, im Sattel sitzt Tochter Jacqueline, die nach dem aktuellen Erfolg meinte, sie wäre anschließend erschöpfter als das Pferd gewesen.

Rang fünf für Irian

Platz fünf sprang am vergangenen Sonntag für den Ex-Schlenderhaner Irian (Tertullian) in der über 1600 Meter führenden Chairman's Trophy (Gr. II) in Sha Tin/Hong Kong heraus. Sein Trainer John Moore hatte gleich sechs der neun Starter gesattelt, mit Admiration (Encosta de Lago) setzte sich unter Brett Prebble dann auch einer seiner Schützlinge in dem mit umgerechnet 300.000 € dotierten Rennen durch. Der 14:10-Favorit Glorious Days (Hussonet) wurde Zweiter vor Able One (Cape Cross).

Wildenstein-Pferd bleibt im Derby

Unter den 65 Pferden, die am vergangenen Montag im Deutschen Derby (*beim Klick auf den Link gibt es alle Infos zum Rennen*) am 1. Juli in Hamburg-Horn stehengeblieben sind, ist mit Moccasin (Green Tune) auch ein von Elie Lellouche für den Stall Wildenstein trainierter frischer Sieger. Zweijährig hatte er sich bei zwei Starts in Saint-Cloud jeweils platzieren können, gewann aktuell am 29. März in Compiegne über 1600 Meter sicher gegen neun Gegner. Damit ist er einer der profiliertesten von noch elf verbliebenen Derbykandidaten, die im Ausland trainiert werden. Ebenfalls gerade gewonnen hat Light Heavy (Teofilo), den Jim Bolger in Irland trainiert. In den Farben von dessen Ehefrau holte er sich am 28. März in Leopardstown ein 1600-m-Rennen. Sowohl Lellouche wie auch Bolger sind jedoch nicht unbedingt für ihre Deutschland-Expeditionen bekannt. Im letzten Jahr platziert gelaufen sind Andrew Baldings Mysterious Man (Manduro) und David Wachmans Optimist (Galileo), die aber dieses Jahr noch nicht am Ablauf waren. Das gilt auch für den von Keith Dalgleish trainierten Sound Advice (Echo of Light).

Von weiteren möglichen Derbykandidaten belegte der von von Henri-Alex Pantall für Horst Rapp in Frankreich trainierte Irish Tiger (Speedmaster) letzten Sonntag beim dritten Start Rang drei über 2200 Meter in Lyon-Parilly. Simon Springers Orcus (Russian Blue) aus dem Stall von Christophe Ferland hat dieses Jahr schon über 1700 Meter auf der Sandbahn in Pornichet gewonnen, war dann in Chantilly nur von dem aktuellen UAE Derby-Zweiten Yang Tse Kyang (Kahyasi) geschlagen. In einem fünfköpfigen Feld hat er am 27. März in Bordeaux allerdings als Vierter bei seinem schon dritten Jahresstart etwas enttäuscht.

Sacred Kingdom in Rente

Mit Sacred Kingdom (Encosta de Lago) hat eines der profiliertesten Pferde der letzten Jahre in Hong Kong seine Karriere beendet. Der zehnte und vorletzte Platz in einem Gr. III-Handicap über 1000 Meter in Sha Tin am vergangenen Sonntag zeigte, dass seine beste Zeit vorbei ist. Seinen letzten Erfolg hatte er im Januar 2011 im Centenary Sprint Cup (Gr. I) erzielt, insgesamt kam er auf 17 Siege, 16 in Sha Tin und einen im KrisFlyer International (Gr. I) in Kranji/Singapur.

Flash Dance zu Delzangles

Der vor einigen Wochen in den Besitz von Scheich Abdullah bin Khalifa Al Thani aus Katar gegangene **Flash Dance** (Monsun) wechselte von Andreas Wöhler in den Stall von Trainer Mikel Delzangles nach Chantilly. Er betreut für Scheich Fahad auch den Melbourne Cup (Gr. I)-Sieger Dunaden (Nicobar).

Pure Brise-Schwester erfolgreich

Mit der in den Japanischen Oaks (Gr. I) Zweitplatzierten Pure Brise (Monsun) hatte die von Kevork Nercessian gezogene **Purity** (Peintre Celebre), in Italien siegreich und listenplatziert, einen hervorragenden Einstand in der Zucht. Vergangenen Sonntag kehrte auch Plume (Daiwa Major), ihr zweites Fohlen, in Japan als Siegerin zur Waage zurück. Die Dreijährige, gezogen von Northern Farm und trainiert von Tomohiko Hatsuki, gewann in Hanshin beim vierten Start ein 1.400-Meter-Rennen auf Dirt mit umgerechnet 45.000 € Siegdotierung.

Danedream, Galopperin des Jahres 2011, Derbysieger Waldpark und der Galopper des Jahres 2010, Scalo: Kommt es zum Aufeinandertreffen beim Frühjahrs-Meeting in Baden-Baden? www.galoppfoto.de - www.rennstall-woehler.de

Rennbahnen

Baden-Baden hofft auf Danedream -Debüt gegen Derbysieger Waldpark und Scalo

Die frisch gekürte Galopperin des Jahres 2011, die vierjährige Stute **Danedream** im Besitz des **Gestüts Burg Eberstein** und **Teruya Yoshida**, führt die Liste der Nennungen für den Grossen Preis der Badischen Unternehmer am 20. Mai auf der Rennbahn Iffezheim bei Baden-Baden an. Das Gruppe II-Rennen über 2.200m ist mit 70.000 Euro Preisgeld dotiert und ist der Höhepunkt des Frühjahrs-Meetings vom 16. bis 20. Mai.

„Wir sind sehr glücklich für die vielen Fans der Wunderstute, dass sie ihr Saisondebüt in Iffezheim bestreiten wird“, freut sich **Baden Racing**-Geschäftsführer **Dr. Benedict Forndran**. „Alle Zeichen stehen auf ‚go‘ und nur noch unvorhersehbare Ereignisse können einen Start der aktuellen Siegerin des Longines Grosser Preis von Baden verhindern.“ Neben Danedream, die 2011 nach dem **Grossen Preis** mit dem **Prix de l’Arc de Triomphe** das wichtigste Galopprennen der Welt gewann, sind bisher weitere 21 Pferde genannt worden. Darunter sind auch der **Derbysieger von 2011**, **Waldpark**, und der Galopper des Jahres 2010, **Scalo**, aus dem **Gestüt Ittlingen**.

Um aber noch weiteren Spitzenpferden die Chance für eine Anmeldung in dem Rennen zu geben, ist der Nennungsschluss auf Dienstag, 10. April, verlängert worden. Das gilt auch für das andere Gruppe-Rennen des Frühjahrs-Meetings, die Badener Meile (Gr.III, 1.600m, 55.000 Euro), die am 17. Mai (Vatertag) gelaufen wird.

Pläne in Zürich

Der **Rennverein Zürich**, zu dessen neuen Präsident Hans-Peter Ess gewählt wurde, plant unter dem Label „Horse-Park Zürich-Dielsdorf“ eine Neuausrichtung der Rennbahn. Der Verein war in schwere Turbulenzen geraten, nachdem der bisherige Präsident **Martin Gloor**, der große Investitionen versprochen hatte, Ende letzten Jahres unter Betrugsverdacht inhaftiert wurde. Für 2012 waren auf Grund der geplanten Renovierungsarbeiten ohnehin keine Rennen vorgesehen. Ab 2013 planen einige Mitglieder des Veranstalters **White Turf St. Moritz** drei hochkarätige Renntage pro Jahr unter dem Namen „Green Turf Racing“. Auf der Anlage soll künftig auch Polo gespielt und Polopferde trainiert werden. Eine Betriebsgesellschaft soll die vier geplanten Säulen der Rennbahn (Trainingszentrale, Turf, Polo und Events) professionell vereinen. Zu den neuen Vorstandsmitgliedern zählt mit Peter Gamma auch ein Vorstandsmitglied des White Turf St. Moritz.

Personen

Reinhard Delius verstorben

Reinhard Delius und Wurftaube. Foto: Archiv

Am 31. März, am frühen Abend, ist im Gestüt Harzburg eine Halling-Stute aus der mehrfachen Gruppe-Siegerin Wurfscheibe zu Welt gekommen. Wenige Stunden zuvor ist in Bielefeld Reinhard Delius zu Grabe getragen worden, der langjährige Besitzer des Gestüts Ravensberg war in seiner Heimatstadt eine Woche zuvor im 90. Lebensjahr verstorben. Wurfscheibe ist eine der aktuellen Zuchtstuten des Gestüts, das lebendig wie eh und je ist, in diesen Jahren eine echte Renaissance erlebt. Hätte Reinhard Delius die Geburt des jüngsten Ravensberger Sprosses noch miterlebt, so hätte er gewiss eine entsprechende Bleistift-Eintragung in sein Notizbuch gemacht, das er stets mit sich führte und in das nahezu alles eingetragen wurde, das mit Ravensberg auch nur im Entferntesten zu tun hatte.

1907 wurde das Gestüt Ravensberg von Paul Niemöller, damals 38 Jahre alt, Fabrikant in Gütersloh gegründet, hatte schon bis zum Zweiten Weltkrieg bemerkenswerte Erfolge erringen können. Als Niemöller 1946 starb, wurde das Gestüt gleich an die übernächste Generation vererbt, an seinen Enkel Reinhard Delius, der damals gerade 23 Jahre jung war. Drei Jahre später, am 23. Februar 1949, betrat Waldrun erstmals Ravensberger Boden - sie sollte eine der einflussreichsten Mutterstuten in der Historie der deutschen Vollblutzucht werden. Die großen Ravensberger Zeiten, das waren die Fünfziger und Sechziger Jahre, als mit teilweise nur rund 15 Pferden im Training auf dem Gelände in Spexard bei Gütersloh sogar das Besitzerchampionat errungen wurde. Mit Johannes Kuhr war damals ein kongenialer Mann gleichzeitig Gestütsleiter und Trainer, eine Position, die dann später Heinz Gummelt ausfüllte. Nicht nur in der Eigentümerfrage, auch bei den Mitarbeitern gab es über Jahrzehnte Kontinuität. Drei Derbysieger, Wilderer, Waidwerk und Waldpark, unzählige Grand Prix-Sieger kamen aus Ravensberg, nicht nur aus der Waldrun-Linie. Reinhard Delius hat das mit enormer Passion getragen und mit viel Liebe zum Pferd. So mancher Ravensberger Vollblüter war später noch unter seinem Besitzer als Reitpferd im Einsatz. Er war bescheiden und zurückhaltend nach außen, großzügig hinter den Kulissen. Experimentierfreudig war er eigentlich nie, eher bodenständig, halt westfälisch. Als Windwurf 1976 im Washington D. C. International (erfolglos) in Laurel Park startete war das eine Sensation - doch für alle, die damals dabei waren, ein Erlebnis.

Ravensberg ist dann später, was die Zahl der Mutterstuten betraf, deutlich heruntergefahren worden, es war auch eine Durststrecke zu überwinden, eine private Trainingsanlage, die sich anderen nicht öffnet, passte auch nicht mehr unbedingt in die Zeit. Es war sicher ein Glücksfall, dass mit Gregor Baum und später Andreas Jacobs investitionsfreudige Pächter gewonnen werden konnte, die mit der Familie freundschaftlich verbunden sind. Rennstall und die kleiner gewordene Zucht waren wie in alten Zeiten unter einem Dach und Reinhard Delius ist wie immer jeden Samstag von Bielefeld hinaus nach Spexard gefahren, auch in späten Jahren, als das Leben mühsamer wurde.

Ruth und Reinhard Delius mit ihrem Sohn Johann-Henrich im Derby-Führing 2007 mit Waldvogel. www.dequia.de

Als Waldpark im vergangenen Jahr das Derby gewann, war es ein sehr populärer Sieg - Ravensberg hatte und hat viele Fans, auch, weil es eine klare, unverwechselbare Linie verfolgt hat. Das wird sich fortsetzen, in der nächsten Generation von Menschen und von Pferden.

Guter Start für Carvalho

Jean-Pierre Carvalho, Neu-Trainer in Frankreich, hatte am Montag einen guten Einstand in die Saison, als sein erster Starter **Winning Dream** (Green Desert) in einem mutmaßlich stark besetzten Rennen für dreijährige Debutantinnen ausgezeichnete Zweite wurde. Die von Klaus Hofmann aus der Wings of Glory (Monsun) gezogene Stute läuft in den Farben von Stephan Hofmeister.

Jean Pierre Carvalho ist jetzt in Frankreich aktiv. www.klatuso.com

Einen Sieger googeln:

Secessio - **Saisonstart 2012** (*click zum Rennen*), Frankfurt, 01. April

Die **secessio plebis** (lat. *Ausmarsch des einfachen Volkes*) war ein Kampfmittel der Plebejer in den Römischen Ständekämpfen.

Secessio bei seinem Rennbahn-Debüt in Düsseldorf. Foto: Karina Strübbe

Die Plebejer sollen die Stadt verlassen und damit das wirtschaftliche Leben Roms lahmgelegt haben, um ihren politischen und sozialen Forderungen Nachdruck zu verleihen. Die erste *secessio plebis* fand angeblich 494 v. Chr. statt: Die Plebejer sollen auf den Mons Sacer gezogen sein und setzten so die Einrichtung des Amts der Volkstribunen durch. Einer von Titus Livius (a.u.c., II, Kap. 32-33) überlieferten Sage nach bewog sie der Consul Agrippa Menenius Lanatus zur Rückkehr, indem er ihnen die Fabel vom Magen und den Gliedern erzählte. Die zweite *secessio plebis*, diesmal auf den Aventin, soll sich im Jahr 450 oder 449 v. Chr. ereignet haben und hatte als Erfolg die Annahme des Zwölftafelgesetzes. Mit der dritten *secessio plebis* auf das Ianiculum 287 v. Chr. erzwang Quintus Hortensius mit der Lex Hortensia die Anerkennung von Beschlüssen der Volksversammlung als Gesetze und die volle Gleichberechtigung der Plebejer.

Da bei der Plünderung Roms durch die Gallier unter Brennus im Jahr 387 sämtliche Aufzeichnungen verloren gegangen waren, konnte Livius bei seiner Darstellung der ersten beiden *secessiones* nur auf mündliche Überlieferungen zurückgreifen und hat sie dementsprechend sagenhaft ausgeschmückt. Die historische Forschung nimmt an, dass der Hintergrund jeweils ein Streik der Unterschichten war, die sich bei dieser Gelegenheit erst eigentlich als eine soziale Einheit konstituierten (Plebs von lat. plere - anfüllen, also soviel wie die Menge). Dieser Streik kann sich im Sinne eines Generalstreiks auf jede wirtschaftliche Betätigung bezogen haben - Livius berichtet, dass Folge der ersten secessio eine Hungersnot gewesen sein soll -, oder aber auf den Militärdienst. Andererseits ist auch eine massenhafte Kriegsdienstverweigerung wahrscheinlich. In der römischen Militärtaktik hatte sich nämlich spätestens in der Heeresreform des vorletzten Königs Servius Tullius († 535 v. Chr.) der Übergang vom adligen Einzelkampf zur Classis-Taktik vollzogen, in der eine geschlossene Phalanx schwer bewaffneter Infanteristen den Feind förmlich niederzuwalzen suchte. Mit dieser Aufwertung der aus einfachen Leuten bestehenden Infanterie, die für ihre Ausrüstung selbst zu sorgen hatten, stieg bei den Römern wie auch bei allen anderen Völkern, die diese Kampfesweise einführten, auch deren Selbstbewusstsein: Sie ließen sich die politische Entrechtung durch die Patrizier und die ökonomische Ausbeutung nicht mehr bieten: Livius malt in der Vorgeschichte der ersten *secessio* exemplarisch einen schauerlichen Fall von Schuldknechtschaft aus. Für eine Deutung der ersten *secessio* 494 als Widerstand gegen die Rekrutierung spricht auch, dass sie vor dem Hintergrund äußerer militärischer Bedrohung durch die Latiner stattfand.

Heute nimmt man an, dass die konkreten Streikbewegungen der Jahre 494 und 450/449 mit einem symbolischen Zug zu einem Heiligtum, wie dem Tempel der Ceres am Aventin begonnen wurden, woraus sich dann der Mythos entwickelte, die gesamte Plebs hätte geschlossen das Stadtgebiet verlassen.

Hier kauft man die Stars!

6 Gruppe I-Sieger 2011 waren Angebote der BBAG.

Danedream Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.I

Be Fabulous Prix Royal-Oak, Gr.I

Esmondo
Prix Cambaceres, Gr.I

BBAG

Earl of Tinsdal
Rheinland-Pokal, Gr.I

Cash and Go
Future Champions Nov Hdle, Gr.I

Zazou
Premio Roma, Gr.I

Auktionstermine 2012

Frühjahrs-Auktion
Freitag, 18. Mai

Jährlings-Auktion
Fr., 31. August und Sa., 1. September

Sales & Racing Festival
Fr., 19. Oktober und Sa., 20. Oktober

www.bbag-sales.de

Foto der Woche

90% ...

... aller Teilnehmer bei der Wahl zum Galopper des Jahres 2011 stimmten für die Arc-Siegerin Danedream. Noch nie hat ein Pferd in dieser seit 1957 durchgeführten Publikumswahl Deutschlands deutlicher gewonnen. Den kleinen Rest der Stimmen teilten sich Tai Chi (5,1 %) und Waldpark (4,9 %). Foto: www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

GALOPP FOTO.DE
Die Bilddatenbank mit vielen Rennsportfotos im Internet
www.galoppfoto.de www.turfphoto.com

Merseburger Str. 6
10823 Berlin
Germany

Frank Sorge
mobil: +49 178 78 85 678
e-mail: info@galoppfoto.de
www.galoppfoto.de

Impressum:

Herausgeber:
Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf
Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415
www.turftimes.de, E-Mail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:
Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,
Anzeigen:
dequia media, Frauke Delius, Tel.: +49(0)2119653416,
+49(0)1713424021, www.dequia.de, eMail: info@dequia.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Rennvorschau National

Köln, 09. April

Sauren Dachfonds Grand Prix-Aufgalopp

Listenrennen, 20000€

Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2100m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	5 Waldpark, 60 kg Gestüt Ravensberg / Andreas Wöhler 2008, 4j., b. H. v. Dubawi - Wurftaube (Acatenango) 6-6-1-1-1-1		Eduardo Pedroza 21:10
2	3 Silvaner, 58 kg Margot Herbert / Peter Schiergen 2008, 4j., db. H. v. Lomitas - Suisun (Monsun) 1-5-3-9-3-4-1-1		Andrasch Starke 50:10
3	9 Atempo, 57 kg Gestüt Schlenderhan / Jens Hirschberger 2008, 4j., F. H. v. Monsun - Anatola (Tiger Hill) 1-4		Adrie de Vries 45:10
4	8 Fair Boss, 56 kg WH Sport International / Waldemar Hickst 2008, 4j., F. H. v. Mamool - Fair Dream (Dashing Blade) 8-2-2-1-2		Alexander Pietsch 80:10
5	7 Mighty Mouse, 54.5 kg Udo Rattay / Pavel Vovcenko 2008, 4j., b. W. v. King's Best - Megaperls (Zinaad) 3-3-9-1-2-7-5		Frederik Tylicki 100:10
6	4 Mi Senor, 54.5 kg Rennstall Darboven / Andreas Wöhler 2008, 4j., b. H. v. Azamour - Mi Anna (Lake Coniston) 1-5-2-4-12-4-1-3-2-5		Andre Best 250:10
7	2 Perfect Son, 54.5 kg Stall DA-LI / Clemens Zeitz 2007, 5j., F. H. v. Sabiango - Pacific Blue (Bluebird) 13-6-1-2-1-7-3-6-1-1		Wladimir Panov 350:10
8	6 Salut, 54.5 kg Gestüt Bona / Peter Schiergen 2008, 4j., b. H. v. Lomitas - Saldentigerin (Tiger Hill) 14-1-1-3-4-4-3-1		Eugen Frank 130:10
9	1 Greek Wedding, 53 kg BORS Breclav a.s. / Petr Juranek 2007, 5j., H. v. Arch - Greek Myth (Sadler's Wells) 1-1-4-4-2-4-2-2		Norman Richter 250:10

Die Renntermine am Osterwochenende

Karfreitag, 06. April

13:00 Uhr Saisonauftakt 9 Galopprennen incl. 1 Jagdrennen, Renntag in Bremen

Ostersonntag, 08. April

13:00 Uhr Saisonauftakt in Hoppegarten mit dem Vanjura-Oster-Stutenpreis - Listenrennen, Renntag in Hoppegarten

12:00 Uhr Saisonauftakt in Sonsbeck

Ostermontag, 09. April

13:00 Uhr Grand Prix Aufgalopp, Listenrennen, Renntag in Köln

13:00 Uhr Saisonauftakt in München

13:30 Uhr Saisonauftakt in Saarbrücken

Hoppegarten, 08. April

Vanjura-Oster-Stutenpreis

Listenrennen, 22000€

Für 4-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	4 **Emboss**, 59 kg Sheikh Mohammed al Maktoum / Henri Alex Pantall 2008, 4j., St. v. Cape Cross - Eilean Ban (Silver Hawk) 3-12-7-1-7-3		Fabrice Veron
2	2 **Wolkenburg**, 59 kg Gestüt Ebbesloh / Peter Schiergen 2008, 4j., b. St. v. Big Shuffle - Winterthur (Alkalde) 9-3-2-7-2-4-2-6-1		Andrasch Starke
3	1 **Seduisant**, 57 kg Gestüt Ohlerweiherhof / Marion Weber 2008, 4j., F. St. v. Paolini - Solita (Lomitas) 10-1-11-10-1-12-2-2-5-6		Dennis Schiergen
4	3 **Baisse**, 56 kg Gerhard Schöningh / Roland Dzubasz 2008, 4j., St. v. High Chaparral - Best Side (King's Best) 3-4-1-4-2		Alexander Pietsch
5	5 **Green Dust**, 56 kg Stall Diament / Adam Wyrzyk 2008, 4j., St. v. Rakti - Green Life (Green Desert) 1-1-2-1-6-1-8-1		Szczepan Mazur
6	6 **Jardina**, 56 kg Stall Nizza / Peter Schiergen 2008, 4j., b. St. v. Shirocco - Juvena (Platini) 10-3-3-4-3-9-9-1-2		Filip Minarik

RACEBETS.COM ZUM LANGZEITMARKT

Rennvorschau International

Sonntag, 8. April

Longchamp/FR

Prix d'Harcourt - Gr. II, 130.000 €, 4j. u. ält., 2000m

Prix La Force - Gr. III, 80.000 €, 3j., 2000m

Rennsportindustrie

Neuer Rekord für PMU

Die französische Wettorganisation **PMU** hat nach einer Meldung unserer Kollegen von Jour de Galop am Donnerstag ein neues Rekordergebnis für 2011 verkündet. Demnach wurden 2011 876 Millionen € eingenommen, rund zehn Prozent mehr als im vergangenen Jahr. Ausführliche Zahlen entnehmen Sie unserer nächsten Ausgabe.

TURF-TIMES Newsletter Galopp-Portal
Klick in die Onlinewelt von
www.turf-times.de
mit allen Infos zu Rennen, Pferden, Jockeys, Trainern...

Impressum:

Herausgeber:
Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf
Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415
www.turftimes.de, E-Mail: *info@turftimes.de*

Erscheinung: wöchentlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:
Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:
dequia media, Frauke Delius, Tel.: +49(0)2119653416,
+49(0)1713424021, *www.dequia.de*, E-Mail: *info@dequia.de*

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

PROSTERHASE!
WIN RACE GIBT EINEN AUS.
So nehmen Sie an der Verlosung teil:
• Falls Sie noch nicht registriert sind: Konto eröffnen
• Mit Benutzernamen und Passwort einloggen
• Wette abgeben (im Zeitraum vom 5. bis 12. April 2012)
win RACE

Zucht International

Deutsche Zucht im Ausland

Lava Lamp (2007), W., v. Shamardal -La Felicita, Zü.: Graf und Gräfin Stauffenberg
Sieger am 29. März in Ffos Las/Großbr., Hürden-Hcap, 4000m, ca. 5.100 €

...UND WIEDER EIN
SIEGER
AUS DER
STAUFFENBERG-ZUCHT.
WWW.STAUFFENBERG.COM

Amicelli (1999), W., v. Goofalik - Arratonia, Zü.: Gestüt Brümmerhof
Sieger am 30. März in Wetherby/Großbr., Hunters' Chase, JR, 5000m, ca. 1.000 €
BBAG-Jährlingsauktion 2000, 30.000 DM an Wolfgang Fröhlich

Savannah Days (2009), St., v. Danehill Dancer - Dominante, Zü.: Gestüt Etzean
Siegerin am 31. März in Kempton/Großbr., Hcap, 1600m, ca. 5.700 €

Enzio (20006), W., v. Next Desert - Elle Diva, Zü.: Manfred Jürgensmeyer u.a.
Sieger am 1. April in Treviso/Italien, Verkaufs-Hürdenr., 3000m, 4.275 €

Astor di Frale (2008), H., v. Touch Down - Anemoni, Zü.: Sabine Schweitzer
Sieger am 1. April in Mailand/Italien, Hcap, 2000m, 3.800 €
BBAG-Herbstauktion 2008, *3.500 € an Francesco Giaduinta*

Fiery Wing (2007), H., v. Dalakhani - Firedance, Zü.: Graf und Gräfin Stauffenberg
Sieger am 1. April im Kincsem Park/Ungarn, 1600m, ca. 1.900 €
BBAG-Jährlingsauktion 2008, *58.000 € an* Pavel Vigas

...UND WIEDER EIN
SIEGER
AUS DER
STAUFFENBERG-ZUCHT.
WWW.STAUFFENBERG.COM

TRANSPORT gesucht ???
Taxi4Horses®
Auch 2012:
jede Woche nach England & Frankreich und alle 10 Tage nach Irland!
Günther Schmidt 0172 - 243 44 35 • www.taxi4horses.com

A Cuerpo Limpo (2009), W., v. Sholokhov - Al Shuua, Zü.: Hannes K. Gutschow
Sieger am 4. April in Fontainebleau/Frankreich, Hürdenr., 3150m, 10.800 €

Deutsche Hengste im Ausland

(Inkl. nicht mehr in D stehende Hengste mit jungen Nachkommen)

DESERT PRINCE
Desert Camp (2009), Siegerin am 1. April in La Roche-sur-Yon/Frankreich, 2400m
Shetan (2006), Sieger am 3. April in Moulins/Frankreich, 1400m

DOYEN
Camborne (2008), Sieger am 4. April in Lingfield/Großbr.,Hcap, 200m (Sand)

LANDO
Fading Sky (2008), Siegerin am 1. April in Bordeaux-le-Bouscat/Frankreich, 2400m

PAOLINI
Grabado (2008), Siegerin am 4. April in Fontainebleau/Frankreich

SILVANO
Silver Flyer (2009), Dritter am 31. März in Turffontein/Südafrika, S A Classic, Gr. I, 1800m
Flirtation (2007), Zweite am 31. März in Turfrfontein/Südafrika, Jacaranda Handicap, Gr. III, 1800m

TIGER HILL
Sirdalud (2008), Sieger am 29. März in Pisa/Italien, 1800m
Bilidn (2008), Siegerin am 30. März in Wolverhampton/Großbr., 2800m (Sand)
Severn Bore (2010), Sieger am 2. April in Redcar/Großbr., 1000m
Moment in Time (2009), Siegerin am 4. April in Lingfield/Großbr., 1600m (Sand)

www.turf-times.de
Klick für klick in eine neue Galoppsport-Welt!

Führende Deckhengste in Europa - nach Gewinnsumme (weltweit) *(Stand 05.04.2012)*							
	Hengst	**Geboren**	**Vater**	**Starter**	**Sieger**	**Siege**	**Gewinnsumme (£)**
1	**DUBAWI**	2002	Dubai Millennium	73	24	29	5.118.135
2	**SELKIRK**	1988	Sharpen Up	45	12	13	2.016.827
3	**EVEN TOP**	1993	Topanoora	3	1	1	1.939.384
4	**MEDICEAN**	1997	Machiavellian	89	19	23	1.891.976
5	**KYLLACHY**	1998	Pivotal	107	30	37	1.377.508
6	DANEHILL DANCER	1993	Danehill	103	17	22	1.118.404
7	PIVOTAL	1993	Polar Falcon	94	24	31	996.325
8	SHAMARDAL	2002	Giant's Causeway	85	27	37	935.205
9	MONTJEU	1996	Sadler's Wells	66	9	9	929.341
10	OASIS DREAM	2000	Green Desert	116	49	64	851.498
11	GALILEO	1998	Sadler's Wells	71	10	12	844.296
12	HIGH CHAPARRAL	1999	Sadler's Wells	91	10	11	831.922
13	SINGSPIEL	1992	In the Wings	80	23	31	775.834
14	FOOTSTEPSINTHESAND	2002	Giant's Causeway	75	16	25	757.952
15	HOLY ROMAN EMPEROR	2004	Danehill	93	23	30	647.814
16	LINAMIX	1987	Mendez	14	2	4	629.024
17	HALLING	1991	Diesis	51	8	9	580.794
18	ROCK OF GIBRALTAR	1999	Danehill	100	20	24	566.309
19	INVINCIBLE SPIRIT	1997	Green Desert	119	29	33	544.903
20	KING'S BEST	1997	Kingmambo	86	20	22	525.494
21	ACCLAMATION	1999	Royal Applause	92	28	33	492.840
22	DANSILI	1996	Danehill	91	16	24	462.594
23	EXCEED AND EXCEL	2000	Danehill	90	20	25	405.270
24	ORATORIO	2002	Danehill	107	20	29	367.695
25	VERGLAS	1994	Highest Honor	109	23	26	365.466
26	ELUSIVE CITY	2000	Elusive Quality	81	18	25	338.029
27	DUBAI DESTINATION	1999	Kingmambo	85	17	21	337.190
28	KAHYASI	1985	Ile De Bourbon	22	4	4	331.863
29	CHOISIR	1999	Danehill Dancer	79	17	20	313.859
30	REFUSE TO BEND	2000	Sadler's Wells	98	23	30	289.407
31	KINGSALSA	1996	Kingmambo	60	17	18	281.735
32	KHELEYF	2001	Green Desert	104	24	31	279.368
33	SLICKLY	1996	Linamix	71	9	11	273.897
34	HAAFHD	2001	Alhaarth	56	17	22	268.671
35	CAPE CROSS	1994	Green Desert	95	27	32	258.793
36	GREEN TUNE	1991	Green Dancer	59	9	11	249.125
37	HIGHEST HONOR	1983	Kenmare	20	7	8	245.908
38	DIKTAT	1995	Warning	60	11	15	243.259
39	PANIS	1998	Miswaki	51	9	11	241.184
40	MARJU	1988	Last Tycoon	55	13	15	240.384
41	LE VIE DEI COLORI	2000	Efisio	30	8	11	236.123
42	MUHTATHIR	1995	Elmaamul	69	14	14	228.490
43	BERTOLINI	1996	Danzig	77	18	24	216.387
44	DR FONG	1995	Kris S	50	9	9	207.701
45	ENRIQUE	1996	Barathea	52	11	14	203.892
46	BAHRI	1992	Riverman	21	3	5	202.369
47	PEINTRE CELEBRE	1994	Nureyev	48	11	12	198.861
48	AMERICAN POST	2001	Bering	32	9	13	193.786
49	DALAKHANI	2000	Darshaan	46	12	13	191.126
50	WHIPPER	2001	Miesque's Son	65	10	11	191.014